

## Wir sind Zertifizierter Wärmepumpen—Installateur

Somit können wir unseren Kunden, nur durch Zertifizierung, attraktive Förderungsangebote bei einem Einbau einer Wärmepumpe unterbreiten.

### Wärmepumpe als Alternatives Heizsystem

- Wir planen und bauen Wärmepumpen-Anlagen zum Heizen und Kühlen.
- Sie bekommen von uns ein umfangreiche Beratung
- Sie erhalten von uns kostenlos und unverbindliche ein Angebot
- Wir berechnen für Sie die zukünftigen Heizkosten
- Wir informieren Sie über Förderungen und unterstützen Sie bei den Anträgen



bezahlte Anzeige

**TOMS**  
Kürbis  
**KERNÖL**

100% reines steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

**Thomas Weizerl**

Mirsdorf 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen  
Tel.: 0664/ 91 46 542 E-Mail: toms-kernoel@gmx.at

[www.toms-kernoel.at](http://www.toms-kernoel.at)

bezahlte Anzeige



## Klima- und Energie-Modellregion Energieregion Stiefingtal Optimierung der Heizungsanlage

**Große Einsparung bei meist wenig Aufwand und geringen Investitionen.** Die Heizkosten steigen von Jahr zu Jahr. Da liegt es nahe, die Heizungsanlage zu optimieren, um die Ausgaben für Energie konstant zu halten oder sogar zu senken. Dabei richtet sich der Blick auf mehrere Faktoren, die Heizungsanlage sollte möglichst ganzheitlich betrachtet werden. Der Blick in den Heizungskeller ist wichtig, aber nicht ausreichend. Denn das Gesamtsystem mit Regelung sowie Wärmeverteilung, Heizungskessel, Pumpe, Rohrleitungen und Heizkörper sollte optimal auf den tatsächlichen Wärmebedarf eingestellt werden. Noch mehr Heizenergie und Geld kann man sparen, wenn das Gebäude vorab wärmegeklämt wird.

**Das Einsparpotential liegt je nach Maßnahmen zwischen 10% und 35%.**

### Ist ein Pumpentausch sinnvoll?

Bei bestehenden Anlagen kann es sehr sinnvoll sein, alte Pumpen gegen Hocheffizienz-Pumpen zu tauschen. Neben dem hohen Stromverbrauch verursachen alte Pumpen auch häufig Probleme durch große Druck- und Förder-schwankungen und/oder Geräusch-belästigung durch zu starkes Drosseln der Pumpe bei der Leistungsanpassung. Neben dem Komfortgewinn können Sie durch die neuen Pumpen bis zu **140 € Stromkosten pro Pumpe und Jahr sparen**. Bei Austausch einer alten Pumpe amortisiert sich die Investition im Schnitt in 2 - 4 Jahren.

### Warum ist die hydraulische Einregulierung so wichtig?

Sie stellt sicher, dass auch weiter entfernte Heizkörper gleichmäßig von warmem Wasser durchströmt werden. Das ist für einen effizienten Pumpenbetrieb unbedingt erforderlich. Sie bewirkt eine Komfortverbesserung und spart gleichzeitig Strom- und Wärmekosten. Erst danach kann die erforderliche Pumpenleistung reduziert werden.

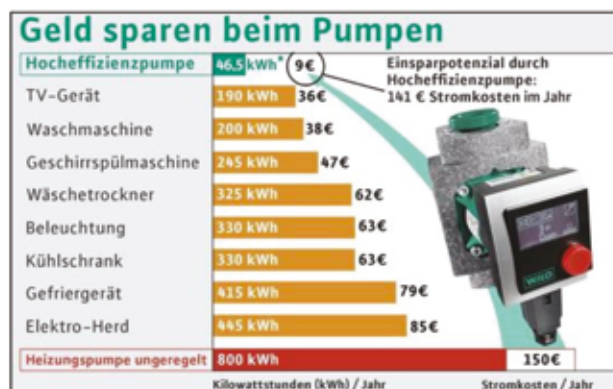
### Einstellen und vergessen

Programmieren nicht erforderlich! Das haben wir bei den neuen living by Danfoss Thermostaten bereits für Sie erledigt. Nachts und wenn Sie nicht zuhause sind, werden die Temperaturen automatisch gesenkt. Ebenso bei geöffneten Fenstern. Und bei Bedarf lassen sich die vorinstallierten Programme jederzeit ändern. Unsere elektronischen Heizkörperthermostate machen das Leben behaglicher. Bestimmen Sie selbst, wie Sie Ihre Raumtemperaturen regeln möchten: Ganz bequem mit den vorinstallierten Programmen. Oder mit einem individuell auf Ihren Bedarf abgestimmten Programm. Wofür Sie sich auch entscheiden: Ihr Thermostat verhilft Ihnen zu perfekten Temperaturen – in jedem Raum im Haus. Erstellen Sie sich Ihr „maßgeschneidertes“ Wochenprogramm. Ganz einfach mit den living connect® Thermostaten – eingebunden in eine Systemlösung mit Zentralregler Danfoss Link™ CC – oder mit den living eco® Thermostaten als Stand-alone-Lösung für einzelne Räume. Diesen Komfort sollten Sie sich gönnen.

### Mit unserem Heizkörperthermostat, lässt sich wertvolle Energie und damit bares Geld sparen.

Durch Austausch Ihrer alten Thermostate gegen unsere neuen elektronischen living by Danfoss Heizkörperthermostate können Sie 23 % des Energieverbrauchs einsparen. Auf noch höhere Einsparwerte können Sie sich beim Austausch alter Handabsperrventile freuen. Mit eingebauten Sparfunktionen. Die Installation der living by Danfoss Thermostate ist eine vergleichsweise geringe Investition, die sich in kürzester Zeit bezahlt macht. Unsere elektronischen Heizkörperthermostate regulieren den Wärmebedarf präzise und bedarfsabhängig – ganz nach Programm. Die Fensteröffnungserkennung hilft Ihnen, Energieverschwendung zu vermeiden, der Thermostat schaltet sich beim Lüften eines Raumes automatisch aus.

**23% Energie sparen!** Bewiesen durch Studien, die auf europäischen Normen basieren. Diese Einsparungen sind machbar, wenn Sie Ihre alten Thermostate durch die neuen living by Danfoss Thermostate ersetzen.



## Direktförderungen vom Land Stmk. für erneuerbare Energien 2016

### Höhere Förderungen für Solaranlagen und Holzheizungen!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Die Fördersätze für thermische Solaranlagen und Holzheizungen wurden angehoben und die Förderrichtlinie für Wärmepumpen stark vereinfacht. Die PV-Förderung fällt etwas niedriger aus. Darüber hinaus bestehen Fördermöglichkeiten für Stromspeicher, Lastmanagementsysteme und Energieberatungen.



Ein Antrag auf Direktförderung ist **vor Errichtung** der Anlage zu stellen. Die Lokale Energieagentur – LEA ist eine vom Land Stmk. beauftragte Einrichtsstelle und steht als regionaler Ansprechpartner gerne unter der Telefonnummer **03152/8575-500** bzw. auf **www.lea.at** zur Verfügung.

## Informationsblatt

für Förderungen vom Land Stmk. 2016

Geltungsdauer: 01.01.2016 bis 31.12.2016

Antragstellung vor der Umsetzung. (Ausnahme Pumpentausch)

Energieberatungen werden mit max. 100 € gefördert.



... Energie weiterdenken!

### Photovoltaik, Stromspeicher und Lastmanagementsysteme

#### Photovoltaik:

€ 100/kWp + € 500 Sockelbetrag

(bis max. 5 kWp in Kombination mit einem Speicher, bis max. 3 kWp ohne Speicher)

#### Stromspeicher:

Lithium-Ionen: € 500/kWh (bis max. 5 kWh)

Blei-Saure/Blei-Gel: € 200/kWh (bis max. 7,5 kWh)

#### Lastmanagementsystem:

€ 300 pro LMS

### Thermische Solaranlagen

bis 10 m<sup>2</sup>: € 150/m<sup>2</sup>

für jeden weiteren m<sup>2</sup>: € 100

(max. € 2.000 bei Anlagen zur Warmwasserbereitung, max. € 3.000 bei Heizungseinbindung)

#### Zuschläge:

Pufferspeicher bei Heizungseinbindung: € 500

Pufferspeicher mit Frischwassermodul in Kombination mit einer neuen Solaranlage: € 1.075

### Holzheizungen

Scheitholzheizung oder Pellets-Etagenheizungen: € 1.300

Pellets- oder Hackschnitzel-Zentralheizung: € 1.600

#### Zuschläge:

Frischwassermodul: € 200

Hydraulischer Abgleich: € 200

Ergänzende Sanierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung am Heizsystem: max. € 400

Pufferspeicher mit Frischwassermodul in Kombination mit einer neuen Holzheizung: € 1.075

### Wärmepumpen

Grundwasser-Wärmepumpe: € 3.000

Erd-Wärmepumpe – Tiefensonde: € 2.500

Erd-Wärmepumpe – Flächenkollektor: € 2.000

Luftwärmepumpe: € 1.000

#### Zuschläge:

Wärmepumpen über 10 kW Nennleistung: € 35 für jedes weitere kW

Kombination mit einer Solaranlage: € 500

Zu beachten: Verpflichtende Energieberatung, Vorgaben zur Jahresarbeitszahl (JAZ)

### Pumpentausch

€ 75 pro Pumpe

## Sanierungsscheck 2016 ist gestartet

Mit der Veröffentlichung des Sanierungsschecks wurde die Sanierungsoffensive 2016 vom Bund gestartet.

Gefördert werden Maßnahmen zur thermischen Sanierung. Bei der Förderung wird zwischen vier Sanierungsvarianten unterschieden: Mustersanierung, Umfassende Sanierung – klima:aktiv Standard, Umfassende Sanierung – guter Standard und Teilsanierung 50 %.

Für jede Sanierungsvariante gelten gewisse Voraussetzungen in Bezug auf den zu erreichenden Heizwärmebedarf (HWB). Bei der Mustersanierung muss zusätzlich die Beheizung des Gebäudes mit erneuerbaren Energieträgern erfolgen und Begleitmaßnahmen müssen

durchgeführt werden. Die Förderhöhe liegt zwischen 3.000 Euro (Teilsanierung 50 %) und 8.000 Euro (Mustersanierung).

Die Antragstellung muss VOR der Umsetzung der Sanierung erfolgen. Zusätzlich



zum Antragsformular sind zwei Energieausweise (vor/nach der Sanierung) notwendig. Einreichungen sind prinzipiell bis zum Jahresende möglich. Es wird allerdings empfohlen, diese rasch zu erledigen. Im Vorjahr war das Budget bereits Anfang August erschöpft.

Die Sanierungsscheck 2016 (Bundesförderung) kann mit den Landessanierungsförderungen kombiniert werden. So können thermische Sanierungen umfassend gefördert werden!

Für weitere Information steht die Lokale Energieagentur – LEA gerne unter **www.lea.at** oder unter der Telefonnummer **03152/8575-500** zur Verfügung.

# Chronik & Wirtschaftsdokumentation

GFW

„Die GFW Gesellschaft für Wirtschaftsdokumentationen GmbH & Co KG, Itzlinger Hauptstraße 2a, 5020 Salzburg, bedankt sich mit dieser Einschaltung bei der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Franz Platzer und bei allen teilnehmenden Gewerbetreibenden, für die Erstellung der Geschichts- und Wirtschaftsdokumentation.“



GFW

Erstellt von der GFW Gesellschaft für Wirtschaftsdokumentationen Gesellschaft m.b.H. & Co. KG - Salzburg 2016

bezahlte Anzeige

## AUS DER MARKTGEMEINDE



Im Wandel und stetig am Puls der Zeit bewegt sich die Markt-gemeinde Heiligenkreuz am Waasen als „familienfreundliche Wohn-gemeinde“ mit Lebensqualität und als „bezirksübergreifen-des teilregionales Versorgungszentrum“ in der Region Stiefingtal in die nahe Zukunft.

„Wohnen im Grünen“ unmittelbar im Einzugsgebiet des Groß-raumes Graz und dabei die umfassende Infrastruktur vor der Haus-tür konsumieren zu können, ist das Fundament für die zukünftige Entwicklung der Markt-gemeinde. Diese Wirtschaftsdokumentation verweist auf die Vielzahl des regionalen Angebotes.



# beim Infopoint



Heiligenkreuz/W.

## Besonderheiten und Kennzahlen der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen

„NEU“ – ab 01.01.2015

bestehend aus den Fusionsgemeinden



Sankt Ulrich/W.



**Fläche/Einwohner:** 2632 ha – 4 Katastralgemeinden / 2750 Einwohner / 1100 Haushalte

**Charakteristik:** Attraktive Wohngemeinde mit Lebensqualität, teilregionales Nahversorgungszentrum, familienfreundliche Infrastruktur – Wirtschaft / Wohnen / Pflichtschulzentrum / Sport- und Freizeit / Reges Vereinsleben / Pfarrzentrum

**Wirtschaft/Gewerbe:** über 100 kommunalsteuerepflichtige Betriebe, Nahversorgungszentrum für rd. 7000 Einwohner über Pfarr- und Bezirksgrenzen hinweg!

**Wohnen:** Einfamilienhäuser in ländlicher Gegend, Geschößwohnbau (Eigentum / Mietkauf / Miete)

**Kinderbetreuung:** Ganztagsbetreuung im 5-gruppigen „Pfarrkindergarten“ / Aktiv-Angebote für Familien „Verein Familie in Bewegung – FLIB“

**Haus der Stille – Friedensplatz 1:** Vermittlung christlicher Werte (Verein) – Impulse zur Lebens- und Glaubensvertiefung Markusweg & Ermutigungsweg

**Pflichtschulzentrum:** 2 Volksschulen - VS Heiligenkreuz/W. mit Ganztagsbetreuung & VS St. Ulrich/W. / „Neue Mittelschule – NMS“ mit Ganztagsbetreuung / Erste Steir. Blasmusikschule - zusammen für über 500 Schüler der Region

**Pflegeeinrichtungen:** Privates Pflegeheim „Compass“ / Sozialstation „Hilfswerk-Stmk“

**Einsatzorganisationen:** Rettungsdienststelle „Rotes-Kreuz“ / 3 Freiw. Feuerwehren – FF Heiligenkreuz/W. & FF Großfelgitsch & FF St. Ulrich/W. / Einsatzstelle der Berg- und Naturwacht

**Sport- & Freizeitangebote:** Multifunktionelle Sport- und Freizeitanlage – Fußball – Tennis – Funcoart - Beachvolleyball / Naturbadeteich „Freizeitanlage – Lipizzanerfranzl“ / Modellflugplatz „MFC-Prosdorf“ / Wanderwege / Stiefingtaler Radweg – R50 / Fitness-Center

**R.K. Pfarrzentrum:** Pfarrkirche mit ehemaligem „Marburger-Domaltar“, Kalvarienbergkirche, Ferialkirche St. Ulrich/W.

**Kultur- und Pfarrzentrum – KPZ:** Veranstaltungszentrum für kulturelle & pfarrliche Aktivitäten / Vereinsveranstaltungen / Privatfeiern oder Hochzeiten

**Kleinregion Stiefingtal:** Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit von 6 Gemeinden in verschiedenen Bereichen / Gemeinden ab 01.01.2015: Allerheiligen/W., Empersdorf, Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr., Ragnitz & St. Georgen/St. – rd. 11.000 Einwohner!!!

**Reges Vereinsleben:** 60 Vereine und Institutionen mit Sitz in der Gemeinde, zusammen über 2300 Mitglieder aus dem Gemeinde- und Pfarrgebiet.

**Tourismusverband Stiefingtal:** Ausbau der Naherholungsangebote in den Gemeinden Allerheiligen bei Wildon & Heiligenkreuz am Waasen / Impulsgeber für die Kleinregion Stiefingtal.



Tourismusverband Stiefingtal  
Gemütlichkeit & Gastlichkeit



# Mit dem Fahrrad durch das liebe Stiefingtal

Der Stiefingtaler Radweg R50 beginnt ganz offiziell im Kreuzungsbereich der Schemmerlhöhe und führt Richtung Süden mehr oder weniger bergab bis nach Lebring. Wollen Sie den ganzen Radweg befahren, bietet sich eine An- und Abreise mit dem Zug über die Bahnhöfe Laßnitzhöhe bzw. Lebring geradezu an.

Genießen Sie unterwegs gediegene Gastronomie oder gönnen Sie sich ein Einkaufserlebnis bei den vielen Direktvermarktern.

Der Naturbadeteich in Bärndorf bietet bei heißem Wetter eine willkommenen Abkühlung. Für kulturell Interessierte ist ein Besuch der Pfarrkirche Heiligenkreuz am Waasen mit dem prächtigen, barocken Hochaltar oder der Filialkirche in St. Ulrich am Waasen mit dem in der Nähe gelegenen im spätgotischen Stil errichteten Ulrichsbrunnen, zu empfehlen. Das Haus der Stille, in ruhiger Lage in unserer schönen oststeirischen Hügellandschaft gelegen, lädt zum pausieren und entspannen ein.

Wenn Sie noch intensiver in die Region Stiefingtal eintauchen wollen, befahren Sie den Stiefingtaler Höhenweg (LB 8) über den Hühnerberg, die Pirchinger Runde (LB 7) oder die Panoramarunde (LB 6) mit der Besichtigung zahlreicher Schlösser entlang des Weges.

Gemütlichkeit und Gastlichkeit in Ihrer Nähe, der Tourismusverband Stiefingtal und die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen freuen sich schon sehr auf Ihren Besuch!

Finden Sie Entspannung pur beim Radeln entlang der Stiefing im Süden von Graz.



**Tourismusverband Stiefingtal**  
Gemütlichkeit & Gastlichkeit

**Steirische Spezialitäten**  
**Erlasene Weine**

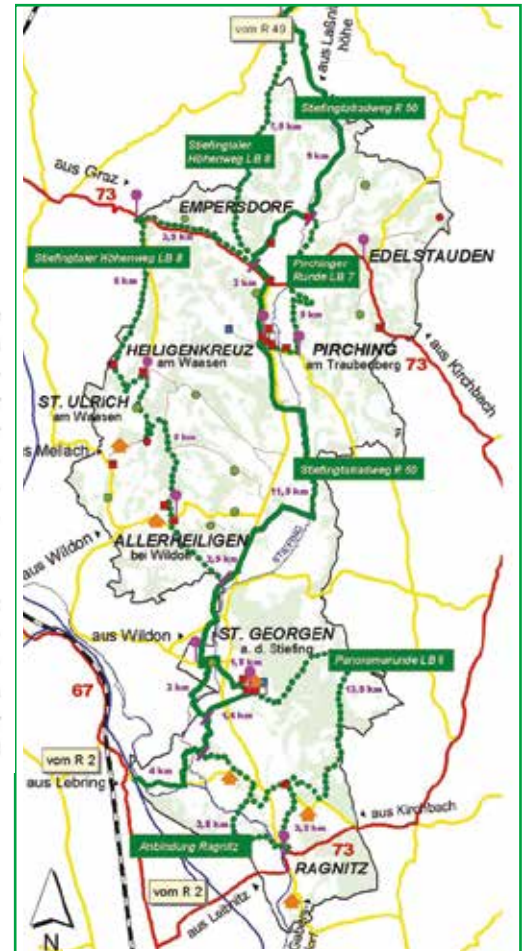
**LIPIZZANER - FRANZL**

A-8081 Heiligenkreuz/W. Bärndorf 7

Tel. 0664 / 38 04 963

**Donnerstag—Sonntag**  
**von 12—22 Uhr geöffnet**

Bezahlte Anzeige



**Legende:**

- Angebote der Region**
- Gaststätten
  - Tankstellen
  - Buschenschenken
  - Direktvermarkter
  - ▲ Schlösser
  - Teiche, Freibäder
- Regionale Radwege**
- Standort Übersichtstafel
  - Stiefingtalradweg R 50
  - Regionale Radrouten
  - Zufahrt zu Betrieben
- Region Kulinarisches Stiefingtal**
- Bahnlinie
  - Bundesstraße (und Nr.)
  - Landesstraße

# Neue Dienstleistung!

## Anhänger- Hebebühnenvermietung

Arbeitshöhe: max. 12 m

**€ 99,- / Tag bei  
Selbstabholung**

### Tagestarife:

**1 -3 Tage € 99,-/Tag**

**4 -5 Tage € 89,-/Tag**

**Ab 6Tage € 79,-/Tag**

Zustellung u. Abholung  
einmalig € 50,-

(Diese Preise gelten für die  
Gemeinden: Heiligenkreuz, Pirching,  
Empersdorf, Allerheiligen sowie für  
Kirchbach, Hausmannstätten und  
Vasoldsberg!)

### Kontakt:

**Fa. Trummler**

**Tel.: 0664 210 10 52**

**Adresse: 8081 Pirching 99**



# ÄRZTENOTDIENST

für die Santsiedlströkte

Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr., St.Georgen/Stfg., Ragnitz und St. Nikolai/Dr.

## JULI

02./03.	Dr. Trummer	Dr. Forster, St. Nikolai/Dr.
09./10.	Dr. Holzbauer	TelNr.: 03184/2044
16./17.	Dr. Weizenhofer	
23./24.	Dr. Forster	Dr. Hanfstingl, Heiligenkreuz/W.
30./31.	Dr. Hanfstingl	TelNr.: 03134/2279

## AUGUST

06./07.	Dr. Weizenhofer	Dr. Holzbauer, Ragnitz
13./14./15.	Dr. Sponner	TelNr.: 03183/7575
20./21.	Dr. Forster	Dr. Trummer, Pirching/Tr.
27./28.	Dr. Sponner	TelNr.: 03134/2400

## SEPTEMBER

03./04.	Dr. Holzbauer	Dr. Sponner, St. Georgen/Stfg.
10./11.	Dr. Forster	TelNr.: 03183/8244
17./18.	Dr. Trummer	Dr. Weizenhofer, Allerheiligen/W.
24./25.	Dr. Hanfstingl	TelNr.: 03182/8525

# STIEFINGTAL-APOTHEKE

Bereitschaftsdienst

TelNr.: 03134/2179

stiefingtalapotheke@aon.at

## Bereitschaftsdienst

03.08.-09.08.2016

24.08.-30.08.2016

14.09.-20.09.2016

05.10.-11.10.2016

26.10.-01.11.2016

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7:45-18:00 Uhr

Sa: 7:45 - 12:00 Uhr

Ihre Mag. Doris Wilfinger mit Team

## Defi rettet Leben!

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich. Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.

## Notrufnummern

Rotes Kreuz, Krankentransport	14844	Feuerwehr Notruf	122	Apothekenbereitschaft	1455
Rotes Kreuz, Notruf	144	Polizei Notruf	133	Vergiftungszentrale	01/4064343
Ärztendienst	141	Euro Notruf	112		
Erste-Hilfe-Kurse	050 144 522111	Ö3-Rat auf Draht	147		

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 15-17 Uhr

## Parteienverkehrszeiten

Montag bis Freitag: 8-12 Uhr  
Dienstag zusätzlich von 14 - 19 Uhr

Kostenlose Rechtsauskunft  
Notar Mag. Markus Hubmann  
Notariat Wildon

jeden ersten Dienstag im Monat von  
9:30 - 10:30 Uhr im Marktgemein-  
amt, 1. Stock

Wetterstation  
in Heiligenkreuz/W.

www.heiligenkreuz-waasen.gv.at  
Verlinkung zur Wetterstation des MFC  
Prosdorf

## Trinkwasserbefund

Der letzte Untersuchungsbericht des Trinkwassers ergab folgende Parameterwerte:  
www.leibnitzerfeld.at/Wasserqualität  
Versorgungsgebiet Stiefingtal - HB Kulmburg: Nitratwerte 28,0 mg/l (Stand April 2016)

## Öffnungszeiten ASZ/Bauhof

### Heiligenkreuz am Waasen

Leibnitzer Straße 19A

Jeden ersten Freitag im Monat  
von 13 - 19 Uhr

nächsten Termine:  
05.08., 02.09., 07.10.

### St. Ulrich am Waasen

Krottendorf 131

Jeden dritten Freitag im Monat  
Problemstoffe von 15 - 16 Uhr:

nächsten Termine:  
19.08., 16.09., 21.10.

Sperrmüll von 15-18 Uhr:  
nächster Termin: 16.09.

TKV-Anlieferung Mo.-Fr. 7-9 Uhr aus-  
schließlich beim Bauhof St. Ulrich/W.

## Anforderung Soziale Dienste

Heimhilfe, Pflegehilfe, Hauskrankenpflege  
Sozialstation Heiligenkreuz/W.,  
Marktplatz 6  
DKS Dorothea Mayer, 0664/807855105

## Pflegebettverleih

für Gemeindegewohner, kostenfrei,  
Auskünfte im Marktgemeindegamt,  
TelNr. 03134/2221-0

## Österreich-/Steiermarkfahnen

im MGde.amt um € 36,- erhältlich,  
mit Wandhalterung € 45,-

## Statistik der Marktgemeinde per 30.06.2016:

	Ges.	HLK	StU
<b>Einw.</b>	<b>2.761</b>	<b>1.973</b>	<b>788</b>
<b>Haush.</b>	<b>1.076</b>	<b>762</b>	<b>314</b>





# Pfarrkindergarten



## Wiesenglück – Familienfest

Unser großes Familienfest startete bei Sonnenscheinwetter vor dem KPZ mit einer großen Ausstellung der Keramikarbeiten aller Kindergartenkinder aus unserem Tonatelier. Die Kinder haben sich mit viel Begeisterung der Gestaltung von Zwergen, Wiesen- Waldgeistern und Zauberwesen gewidmet. Mit diesen Werken zusammen mit riesen Zauberblumen sagten die Kinder „Danke“ zu ihren Familien und überreichten sie Mama und Papa als Geschenk.



Bei einer Power-Point Präsentation bekamen unsere Gäste einen Eindruck von unserer Arbeit mit den Kindern in unserem Wundergarten am Erlenweg/Prozessionsweg.



Danach wurden die Kinder mit ihren Familien mit dem Stück „Wiesenglück“ vom Quasi-Quasar- Theater, gesponsert von der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach, bestens unterhalten.



Das große Wiesenglück-Familienfest hat bei allen Kindern und Besuchern schöne und eindrucksvolle Erinnerungen hinterlassen. Danke fürs Mitfeiern.

# Volksschule Heiligenkreuz/W.



## Halten Sie uns bitte die Daumen!

Wir versuchen, Energie in den Bereichen des Heizens, der Beleuchtung und des „normalen“ Stromverbrauchs zu sparen. Unsere Lehrmeister und Motivatoren sind die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse.

Stellen Sie sich vor, jemand würde Ihnen fürs **Energiesparen** bares Geld in die Hand geben! **Wäre doch herrlich, oder?** Stellen Sie sich vor, das gibt es wirklich! Seit dem Herbst 2015 sind wir in ein Projekt des „Klimabündnis Steiermark“ und der „Energieberatung Steiermark“ eingebettet.

Ziel ist es, die Kosten für Energie, die unsere Volksschule benötigt, zu senken. Sollte uns dies in den kommenden ein- bis zwei Jahren gelingen, gibt es drei Gewinner: die Gemeinden Heiligenkreuz/W. und Pirching, weil sie weniger für den Betrieb der Volksschule bezahlen müssen, die Kinder der 3b-Klasse, weil sie 50% des ersparten Betrags für die **Klassenkassa** bekommen und die Umwelt, weil sie weniger CO<sub>2</sub> schlucken muss.

Unsere Kinder wurden von Frau Petrovic vom Klimabündnis Steiermark mit dem Projekt vertraut gemacht. Sie erlernten unter anderem den Umgang mit **Messinstrumenten**, mit denen sie die Helligkeit und die Temperatur in den vielen Räumen unseres Schulhauses messen können. Herr DI Zimmer von der Energieberatung Steiermark nahm die Gegebenheiten unseres **Schulhauses** auf und machte uns auf Schwachstellen im täglichen Gebrauch des Gebäudes aufmerk-

sam. Schonungslos zeigte er leicht vermeidbare Fehler auf. Die Expertinnen und Experten der 3b-Klasse werden uns daran erinnern, wenn wir in der Umsetzung unserer Vorhaben nachlässig werden und uns motivieren, den **Energieverbrauch** zu senken.

Sollten Sie Interesse an einer kostenlosen Energieberatung haben, setzen Sie sich mit der Volksschule in Verbindung.

Die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler bekommen eine entsprechende Einladung, alle übrigen sind aber auch herzlich eingeladen, sich mit dem **Energieberater**

in Verbindung zu setzen. Und damit kommen wir zum Beginn des Artikels. Stellen Sie sich vor, die Energie, die Sie daheim einsparen, bleibt Ihnen in Form geringerer Kosten zu 100%.

Stellen Sie sich vor, das ist genau so!  
**Ist das nicht herrlich?**



## Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“

Bereits zum dritten Mal hat der Landes-Energieversorger Energie Steiermark unseren Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen der Volksschule Heiligenkreuz/W. die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ ermöglicht. Im Jänner und Februar 2016 wurde das Projekt „Kids meet Energy®“ wieder erfolgreich durchgeführt.

Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der Energie Steiermark ein besonderes Anliegen, auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt gelang es wiederum eindrucksvoll, unseren Volksschulkindern auf spielerische Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.



Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Durch die vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugleinheiten“, konnten die Kinder die Einsparungen noch besser verstehen. Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten **Zertifikate** an die 27 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Direktor Bernd Lexner, der Unterrichtspraktikantin Katja Hofer und dem Vortragenden Dipl.-Freizeitpäd. Robert Wenig. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate, somit gibt es in Heiligenkreuz/W. schon 126 Energieschlaumeier.



## Muttertag mit Sonnenschein

Die Kinder der Volksschulen Heiligenkreuz und St. Ulrich luden die Eltern (besonders die Mütter) zu einer vielbeklatschten Feier ins KPZ.

Das KPZ bot den optimalen Rahmen für eine bestens vorbereitete Darbietung vor der Schulgemeinschaft. Zeitweise befanden sich etwa 500 Personen in dem mit zahlreichen Kinderzeichnungen geschmückten Saal.

Das Thema der Aufführung lautete: „Lady Sonnenschein und die Jahreszeiten“.

## Pinguin-Cup

Der Bezirks-Schwimmwettbewerb des Österreichischen Jugendrotkreuzes war sehr gut besucht. Von 20 teilnehmenden Mannschaften errang unsere Einser-Staffel den hervorragenden 2. Platz.

Vorrangiges Ziel unseres Schwimmunterrichts ist es, den Kindern Sicherheit beim Schwimmen anzutrainieren. Manche erlernen sogar im Rahmen unserer „Unverbindlichen Übung“ das Schwimmen. In Zeiten, in denen in vielen Gärten Swimmingpools stehen, eine wichtige Maßnahme zur Kindersicherheit. Es gelingt im Rahmen der Schwimmnachmittage auch vielen Kindern ein Schwimmabzeichen zu erwerben.

Höhepunkt des „Schwimmerjahres“ ist

## Kindersicherheits-Tag

Die gesamte Bildungsregion Südweststeiermark – dazu gehören die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg – stellte vom 15. bis 22. April 2016 die Kindersicherheit ins Zentrum ihrer pädagogischen Überlegungen.

Unsere Volksschule setzte mit einem sogenannten Kindersicherheitstag am 20. April einen markanten Schwerpunkt.

Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz, das Rote Kreuz Heiligenkreuz, die Polizeiinspektion Heiligenkreuz und der Verein FLIB mit Manuela Rogl und Sabine Zenz unterstützten die Lehrerinnen beim Bemühen, Kindern den Sicherheitsgedanken näher zu bringen. Vom Fahr-

tenuhr“. Die Idee zu diesem Mini-Musical stammt von Lorenz Meierhofer, der uns die Erlaubnis gab, das Konzept kostenlos zu übernehmen.

Im Rahmen dessen wurde von unserer Schule extra eine Jahreszeitenuhr mit einem Durchmesser von fast drei Metern unter Mithilfe des Schulwirts, Herrn Simentschitsch, hergestellt.

Alle Kinder beider Schulen waren mit viel Freude dabei, die Jahreszeiten mit Liedern, Tänzen, Gedichten und sportlichen Beiträgen darzustellen. Den Rahmen für diese Aufführung bildeten Teile aus Vivaldis „4 Jahreszeiten“. Das bunte Pro-

gramm, das von den Lehrerinnen zusammengestellt und mit viel Engagement eingeübt wurde, kam bei den Zuschauerinnen und Zuschauern offensichtlich sehr gut an.

Der Relichor, unter der Leitung von Frau Ranz, unterstützte die Kinder musikalisch, Herr Marold von der Musikschule verstärkte mit seinem E-Piano unsere beiden Instrumentalistinnen Frau Schiesser (Geige) und Frau Ranz (Gitarre). Technisch wurden wir bestens von Herrn Benedikt Brünner bedient. Zuletzt bekamen alle Mütter eine von der Gemeinde spendierte Nelke.

der Pinguin-Cup in Leutschach. Unsere Schule ist bekannt dafür, stets sehr gute Leistungen abzuliefern. So auch heuer wieder.

Der zweite Platz in der Endabrechnung berechnete unsere großen Schwimmerinnen und Schwimmer, am Landesfinale in Kapfenberg teilzunehmen. Dort platzierte sich unsere Schule als beste des Bezirkes Leibnitz am 24. Platz unter 36 Mannschaften. Ausgezeichnet, wenn man bedenkt, wie viele Vereinsschwimmer und Schüler von Privatschulen mit leichteren Zugangsmöglichkeiten zu Sportbecken am Start waren.

Herzliche Gratulation unseren Vertreterinnen und Vertretern: Marie-Christin

radparcours, den die Polizei als Training für die freiwillige Radfahrprüfung der beiden vierten Klassen errichtet hatte und betreute, über das Rote Kreuz, das Ihre Einsatzzentrale öffnete, die Feuerwehr, die interessante Einblicke in ihren Stützpunkt bot, der Verein FLIB, der eine „Sicher und fit-Challenge“ mit Mess-Stationen im Turnsaal aufbaute, bis zu den Lehrerinnen, die Erste-Hilfe-Themen vorbereiteten, spannte sich der Bogen des Geschehens.

Es heißt immer so schön: „Fürs Leben sollen wir die Kinder vorbereiten.“ Das versuchen wir täglich, wenn auch die Auswirkungen erst später einmal sicht-

bar werden. Das geschah aber an diesem Tag unmittelbar.



Meglitsch, Caroline Riemer, Manuel Felgitscher, Ennio Panik, Luca Dolotow und Julius Schilcher.



# Volksschule St. Ulrich/W.



Nach dem eifrigen **Schwimmunterricht** haben einige Kinder der VS St.Ulrich am Waasen mit Erfolg den Fahrtschwimmer bzw. den Freischwimmer geschafft. Sie haben einen Ausweis, ein Abzeichen und einen Pin für ihre Leistungen bekommen.



So fleißig malen die Kinder der 3.und 4. Schulstufe an ihren **Frühlingsbildern**.



Am 19.Jänner besuchte Freddy Cool, der **Zauberer**, unsere Schule. Die Kinder und auch die LehrerInnen waren begeistert von seinen Tricks und versuchten, durch genaues Beobachten hinter die Geheimnisse zu kommen.

Die 3. und 4. Schulstufe der VS St.Ulrich am Waasen besuchte in der **Projektwoche Mariazell**. Vom Lebkuchenverzieren bis zum Wasserglasblasen haben die Schüler und Schülerinnen eine spannende und aufregende Woche erlebt und werden bestimmt noch länger daran denken.



Zum Abschluss sind viele Eltern mit den LehrerInnen und Kindern gemeinsam nach **Mautern** gefahren und haben dort einen schönen und aufregenden Tag bei der Greifvogelshow und mit der Zubereitung von Tierfutter verbracht.



# Neue Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen



*Einige Eindrücke von einem ereignisreichen Schuljahr:*



4a - Wien - „Abenteuer Millionenstadt“



4c - Wien - von der UNO-City bis zum Prater



3a/3c - Tieschen - Projektwoche inkl. Therme und Schokolade



3b - Appelhof - Projektwoche „Wasser“



2b - Biologie - „Die Biene - ein Insekt“; herzlichen Dank an die Fam. Bischof u. Kalcher für diesen erlebnisreichen Lehrausgang



NMS Heiligenkreuz/W. - die Nr. 1 im Schwimmsport mit 20 Medaillen beim Bezirksschulschwimmtag in Leutschach



**Suchtvorbeugung**

Wertvoller Beitrag für die Suchtvorbeugung - Dir. Sigrid Hansmann, BEd, nimmt die Auszeichnung stellvertretend für die Lehrerinnen, die PLUS vier Jahre lang erfolgreich in ihren Klassen umgesetzt haben, entgegen.



**Gelebter Umweltschutz**

Aus Alt Mach Neu - Die Schüler der dritten N.M.S. Heiligenkreuz/W. Klassen nähten im „Textilen Werken“ eine Tasche aus alten Jeans und Stoffresten, um Plastiksackerl einzusparen und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.



**Zeitzeugin**

Auch heuer konnten sich alle 4. Klassen von den Erzählungen Frau Liskas in ihre Jugendzeit versetzen lassen. Aber keine Jugendzeit, wie unsere Kinder sie kennen, sondern die Zeit des Nationalsozialismus. Wir danken Frau Liska für Ihren Besuch, der heuer bereits zum 10. Mal stattgefunden hat.

## Berufspraktische Tage

Auch in diesem Jahr fand für die Schüler der 4. Klassen der NMS Heiligenkreuz/W. eine Projektwoche statt, die im Rahmen der Berufsorientierung organisiert wurde.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten zu geben.



Sehr erfreulich ist es auch, immer wieder zu sehen, dass viele Schüler in den ansässigen Betrieben unserer Gemeinden ihren Praktikumsplatz wählen. Unsere Kindergärten, das Compass-Seniorenheim, die Firma Zach, die Firma Niegelhell u.a. sind immer wieder gern gewählte „Schnupperplätze“.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen ortsansässigen Betrieben bedanken, die immer wieder Schüler aufnehmen.

## „Your-Job“

„Interessant“, „Cool“, „Viele Infos“, „Lustig“,... dies sind nur einige der Attribute, mit denen die Schüler der 3. Klassen den Workshop „Your-Job“, beschrieben haben.

Die NMS nützt sehr gerne dieses Angebot, da im Rahmen dieser Veranstaltung erste Kontakte zu Firmen geknüpft werden.



Große Betriebe aus Graz und Umgebung haben sich über die Steir. Volkswirtschaftliche Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Berufsfindungsbegleiterin Frau Silvia Pühringer zusammengeschlossen, um in Schulen ihren Betrieb vorzustellen und ihr Angebotsspektrum in Bezug auf mögliche Lehrstellen zu zeigen.

Die Schüler haben begeistert an den verschiedenen Stationen gearbeitet und Kontakte zur realen Arbeitswelt hergestellt.

## TENNIS NEWS

### Zaunsanierung & STIEFINGTAL OPEN

Ein sehr ereignisreiches Frühjahr hat unser Tennisclub hinter sich. Noch bevor die Freiluftsaison begonnen hat, wurde im April von der Fa. Sportbau Krainz der bereits über 30 Jahre alte Zaun komplett entfernt und durch einen neuen ersetzt. Besonderer Dank geht hierbei an die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, die unseren Club dabei kräftig unterstützt hat.

Zu Beginn der Saison wurde dann sehr intensiv trainiert (inkl. Eröffnungsturnier), denn fünf Mannschaften in der steirischen Meisterschaft stellen einen neuen Clubrekord dar.



Vom 6. – 13. August gibt es dann das Highlight des Jahres.

Zum zweiten Mal nach 2014 veranstalten wir das „STIEFINGTAL OPEN“, wo es wieder großartiges Tennis von vielen Spielern aus der ganzen Steiermark geben wird.



Landesliga, wir kommen!

So heißt es nächstes Jahr für unsere 45+ Senioren Mannschaft. Nach sieben unglaublich spannenden Runden setzten sich unsere Oldies gegen die Favoriten aus Kirchbach bei Punktegleichheit um lediglich sechs mehr gewonnenen Matches durch und dürfen nächstes Jahr in der Landesliga B an den Start gehen.



Unser Club würde sich über zahlreiche Besucher aus der Region sehr freuen.  
Hanspeter Konrad



## Außerordentliche Generalversammlung

Der ÖKB OV Heiligenkreuz am Waasen musste laut Landesverbandsanordnung bis Ende März eine **Neuwahl des Vorstandes** durchführen. Aus diesem Anlass wurde am 11. März 2016 eine außerordentliche Generalversammlung im Gasthaus Tieber in Rettenbach einberufen. Alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden und aus dem Bezirk Leibnitz Organisationsreferent Karl Wiedner, wurden von Obmann Johann Neuhold willkommen geheißen. Nach einem kurzen Rückblick vom Obmann Johann Neuhold, wurde von Schriftführer Franz Mußbacher und Kassier Josef Arnus, ein Überblick vom Vereinswesen vermittelt. Die Neuwahl des Vorstandes wurde von Organisationsreferent Karl Wiedner durchgeführt. Es gab einen Wahlvorschlag,

der einstimmig angenommen wurde.

Der neu gewählte Vorstand des ÖKB – Ortsverbandes Heiligenkreuz/W.:

**Wieder gewählt:** Obmann Johann Neuhold, Gf. Obmann Friedrich Marx, Schriftführer Franz Mußbacher, Kassier Josef Arnus, Kassier-Stv. Ferdinand Tatzner

**Neu im Vorstand:** Obm.-Stv. Johann Hirschmann, Obm.-Stv. Johann Donner, Obm.-Stv. Sabine Ortner, Schriftführer Stv. Gerhard Reicht

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nahmen ihre Wahl an.

In der 150-jährigen Vereinsgeschichte ist nun erstmals eine Kameradin im Vorstand.

## Ehrungen



Nach dem Ausscheiden der beiden Obm.-Stv. aus dem Vorstand wurden die Kameraden Hermann Stradner und Heinz Sonnleitner für ihre langjährige Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des ÖKB

OV Heiligenkreuz am Waasen ernannt und ihnen eine Ehrenurkunde und Armbanduhr überreicht. Hermann Stradner wurde auch zu seinem 75. Geburtstag beglückwünscht.

Grußworte kamen von GR Johann Felgitscher, Bgm. Franz Platzer, und Vizebgm. Volker Vehovec, die dem neuen Vorstand alles Gute wünschten und sich für die gute Durchführung der Jubiläumsfeier im Vorjahr bedankten. Weitere Grußworte von Protektor Franz Mußbacher, der sich bei allen Kameraden für ihre Leistungen bedankte und hervorhob, dass der Kameradschaftsbund auch für die Öffentlichkeit mit Projekten, wie die Neuerrichtung der Kanzel bei der Bergkirche und die Errichtung des Sozialfonds, der in Härtefällen für die Kameraden installiert ist, seinen Beitrag leistet.

Der neue Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen, und wird mit den Kameraden weitere vier Jahre die Kameradschaft im OV Heiligenkreuz am Waasen pflegen.



## BAUunternehmen BAUMHACKL

Bautradition aus dem Vulkanland

[www.peter-bau.at](http://www.peter-bau.at) **0664 4525831**

hochbau - tiefbau - fassaden - verputzarbeiten - pflasterarbeiten

bezahlte Anzeige

Mobile Kinderbetreuung  
Silvia Löffler

TelNr.: 0664/46 16 922

Kleinfelgitschberg 55  
8081 Heiligenkreuz/W.



# Eltern-Kind-Gruppe „Bärenkinder“ in Edelstauden



**Babygruppe „MiniBärchen“:** Donnerstag von 9.30 - 11 Uhr, für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr,

Jasmin Stangl - TelNr.: 0664/54 98 242, START: Donnerstag, 22.09.2016

**EKI-Gruppe „Bärenkinder“:** Dienstag von 9 - 11 Uhr (ausgenommen Schulferien), vom 1. Lebensjahr bis Kindergartenalter

Hermine Monschein - TelNr.: 0676/87 42 22 53 (Einstieg ist jederzeit möglich), START: Dienstag, 20.09.2016

## NEU! Sommerprogramm für die Babygruppe „Minibärchen“

immer donnerstags von 9-11 Uhr:

- 04.08.2016 Auf der Wiese macht es Spass
- 18.08.2016 Den Wald entdecken
- 01.09.2016 Kinderwagenrallye

Bei Schlechtwetter finden die Treffen im EKI-Raum Edelstauden statt.

Information bei Jasmin Stangl unter 0664/54 98 242

## Babys erstes Löffelchen Die Beikost - Babys lernen essen

Termin: Donnerstag, 22.09.2016 von 9:00 – 11:00 Uhr, EKI-Raum Edelstauden kostenlos

Referentin: Maria Tropper, ernährungsmedizinische Beraterin

**Anmeldung** bei der STGKK unter 0316/8035 1131 (Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr)

Themen: Säuglingsanfangsnahrungen im Vergleich, Allergien vorbeugen, Gesunde Zähne von Anfang an...

## Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 2-5 Jahren

Termin: ab Freitag, 23.09.2016 von 16:00 – 17:00 Uhr, Turnsaal VS Edelstauden

Kursleiterin: Monika Trummer, Übungsleiterin für Kindersport

**Anmeldung** bei Hermine Monschein unter 0676/87 42 22 53

Eine abwechslungsreiche Turnstunde für alle Kleinkinder mit ihren Eltern/Großeltern.



*Viele frohe, erholsame Sommertage  
wünschen  
Hermine Monschein, Jasmin Stangl,  
Monika Trummer und Andrea Felgitscher*

## AB IN DIE SOMMERPAUSE



### EKI-Treffen Heiligenkreuz/W.

Manuela Rogl: Tel. Nr.: 0676-3677124

(Babygruppe Windelhüpfer)

Melanie Schratter: Tel. Nr.: 0664-4145137

(EKI Gruppe)

jeden Mittwoch von 9:00 - 11:00 im KPZ

**Wir starten wieder mit viel Elan am 14. September um 9:00 Uhr im Pfarrzentrum.**



**Schönen Sommer und  
Liebe Grüße  
Manuela & Melanie**

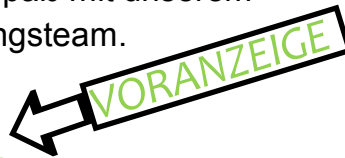


## ANGEBOTE BEWEGUNG UND FAMILIE



### Großer Erfolg bei den Stiefingtaler Aktivwochen

Wir freuen uns sehr, dass wir heuer 110 Kinder bei unserem Ferienprogramm betreuen konnten. Nicht nur Kinder aus Heiligenkreuz sondern auch aus Pirching, Allerheiligen, Empersdorf, Wildon und Vasoldsberg hatten großen Spaß mit unserem Programm und dem Betreuungsteam.



### HIGHLIGHT DIESEN HERBST

#### Vortrag Dr. Jan – Uwe Rogge

*Warum Raben die besseren Eltern sind  
 Vom Halt geben und Loslassen*

Wann: 20. Oktober 2016

Uhrzeit: 19:00

Ort: KPZ Heiligenkreuz a.W.

Kosten: Vorverkauf: € 15.-

Zwei & Mehr Bildungsgutschein einlösbar

Danke an die Marktgemeinde und das Katholische Bildungswerk für ihre Unterstützung.

### START UNSERER KURSE

#### Familie in Bewegung

Eltern—Kind Turnen

für Kinder zwischen 1—5 Jahren

Start: 22. September 2016; 16:00—17:00 Uhr

#### Bällespaß für Kinder

Kinder zwischen 6 - 10 Jahren

Start: 22. September 2016; 17:00—18:00 Uhr

#### Yoga & Klang für Erwachsene

Start Freitag 15. September 2016; 18:00 Uhr

Start Montag 19. September 2016; 19:00 Uhr

### BILDER



**Der Verein FLIB feiert mit:**



Seit 25 Jahren bemüht sich das Projekt „Zwei & Mehr“ des Landes Steiermark, Familien zu unterstützen und als Verein „FLIB Familie in Bewegung“ feierten wir mit unserem Familienfest dieses Jubiläum mit. Unter dem Motto „von domois bis heit“ konnten wir auf Grund der Unterstützung des Landes Steiermark ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine stellen. Es wurde Gummi gehüpft, Tempelspringen den Kindern gezeigt und über eine „Baby Slackline“ die Kleinsten zum Bewegen angeregt. Neben

Kinderschminken und T-Shirt bemalen konnten die Kinder jonglieren, den Wassertisch erobern und jede Menge Spaß erleben. Das Rahmenprogramm sowie Getränke und Essen konnten auf Grund der Unterstützung von „Zwei & Mehr“ und lokalen Sponsoren kostenlos angeboten werden.

Ein weiterer Veranstaltungspunkt war die Eröffnung des neuen **Generationen-Tisches** durch Bürgermeister Franz Platzer am Spielplatz von Heiligenkreuz am Waasen. Dieser wurde von der Gemeinde gesponsert und lädt alle Generationen zum gemütlichen Verweilen ein. Highlight des Festes war das Bobbycar-Rennen mit drei Alterskategorien und einer Familienwertung. Den Tagessieg holte Sarah Bach, Familie Schillegger konnte sich über den 1. Preis in der Familienwertung freuen. Auf Grund der tollen Rückmeldungen der Teilnehmer wird das Bobbycar-Rennen im nächsten Jahr in die zweite Runde gehen. Und wir hoffen, wieder viele Teilnehmer beim Preis von Heiligenkreuz am Waasen begrüßen zu dürfen.



Am 07.05.2016 fand auch wieder ein Kinderflohmarkt unter der bewährten Organisation von Barbara Hütter statt. Vor und in der ESV-Halle wechselten bei herrlichem Frühlingswetter zahlreiche „Schätze“ ihre Besitzer.

**Der nächste Flohmarkt findet am 1. Oktober 2016 in der ESV-Halle statt.**



## Sport - Freizeit



### BLUE EAGLES NEWS

Mit einer Überraschung begann für alle die neue Saison in der NHL Graz. Bei der Gruppeneinteilung wurde bekannt, dass unsere Blue Eagles doch nicht absteigen, sondern weiterhin in der dritthöchsten Spielklasse (Gruppe C) auflaufen werden.

Motiviert durch die sportliche Herausforderung und durch einige Neuzugänge, unter anderem aus Heiligenkreuz am Waasen, lief es im

Grunddurchgang wesentlich besser als in der Vorsaison. Mit vier Siegen, zwei Remis sowie vier Niederlagen erreichten die Blue Eagles den 2. Platz und qualifizierten sich für das obere Playoff.



Der Klassenerhalt war damit bereits zu diesem Zeitpunkt fixiert.

Aufgrund der Tatsache, dass nach wie vor einige Gründungsmitglieder, der Verein besteht mittlerweile seit 1997, in der Mannschaftsaufstellung aufscheinen, ist es der Clubführung ein Anliegen, dass auch wieder verstärkt Spieler aus der Nahregion Stiefingtal neu zum Verein dazu kommen.

Interessierte können sich jederzeit bei Herrn Karl König unter der Telefonnr. 0664 /22 07 644 über die genauen Details informieren.

Informationen über den Ausgang der Spiele finden Sie unter [www.nhl-graz.com](http://www.nhl-graz.com) und auch auf der neuen Homepage [www.blue-eagles.com](http://www.blue-eagles.com).

## Modellflugklub – MFC Grashüpfer Prosdorf – ist 35 Jahre alt

*Vor 35 Jahren wurde der Modellflugklub mit seinem Flugplatz in Prosdorf gegründet – dies ist Anlass genug, uns auf diesem Wege bei den Anrainern und Bewohnern sowie bei den Verantwortlichen der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen sehr herzlich für die Unterstützung, das Verständnis und die Akzeptanz zu bedanken. Es ist für uns ein großes Bedürfnis, die Meinungen und Anregungen der Anrainer zu kennen und danach so weit wie möglich zu agieren.*



Als wir den Klub gegründet haben, waren wir eine kleine Gruppe von Modellflug-Begeisterten, heute zählen wir etwa 70 Mitglieder – davon auch einige aus den Umgebungsgemeinden. Unser Modellflugplatz in seiner derzeitigen Darstellung wird auch von der Bevölkerung gerne als kleiner Erholungsraum und Ziel für einen Spaziergang angenommen – wir freuen uns über jeden Besuch. Mit selbstauferlegten Flugraumbegrenzungen und Flugzeiten sowie ständiger und regelmäßiger Überprüfung unserer Modelle laut Lärmschutzbedingungen wird auf die Umgebung Rücksicht genommen.

Aus Gründen der Sicherheit muss ein jedes Klubmitglied die Leistungsprüfung A und B laut Modellflugsportordnung (MSO) abgelegt haben und ist erst danach berechtigt, ohne Aufsicht den Modellflugplatz zu nutzen.



Unsere Klubmitglieder Ing. Alois Schönberger, Ing. Michael Schurz mit seinen Söhnen Markus und Christian, Reinhard Mairhofer sowie auch ich nehmen bei Schauflugveranstaltungen im In- und Ausland teil. Besonderen Stolz empfinden wir über die Erfolge unserer Wettbewerbspiloten, welche bei nationalen und internationalen Meisterschaften teilnehmen.

Die größten Erfolge wurden in den diversen Segelflugglassen erreicht.

Ing. Gottfried Schiffer: wurde als Mannschaftsführer der österreichischen Nationalmannschaft in Kiew 2008 MANNSCHAFTS-WELTMEISTER, 2009 belegte er, wieder in der Mannschaftswertung den 2. Platz mit der Nationalmannschaft bei der EUROPA-MEISTERSCHAFT in Sibiu/Rumänien.

Als Modellflugpilot erreichte er mehrfache „Stockerlplatzierungen“ und Top 10 Platzierungen bei der EUROTOUR, bei Internationalen und Nationalen Meisterschaften  
Staatsmeister wurde er: 2000, 2002, 2009 und 2015 sowie oftmaliger Landesmeister

Dr. Martin Hoff: nahm bei der WM in Kiew als Teamarzt teil und belegte als Modellflugpilot

2008: den 3. Platz in der Gesamtwertung der EUROTOUR

2015: den 1. Platz bei der LANDESMEISTERSCHAFT F5F

Er erreichte auch viele „Stockerlplätze“ – sowie TOP 10 Platzierungen bei ÖM.-LM. und EUROTOUR, bei Nationalen und Internationalen Meisterschaften .

Diese herausragenden Erfolge der beiden Klubkollegen und die Teilnahme bei den Veranstaltungen bei unseren befreundeten Klubs im In- und Ausland halfen uns, unseren Modellflugplatz in PROSDORF und das Stiefingtal bekannt zu machen.



Seit Gründung im Jahre 1980 veranstalten wir unter anderem, das sogenannte „PROSDORFER SONNENWENDFLIEGEN“, welches mittlerweile innerhalb unserer Landesgrenzen, aber auch im angrenzenden Ausland, bekannt ist. Teilnehmer aus dem In- und Ausland besuchen uns bei dieser Veranstaltung und unterstützen uns beim Gelingen.

Fotos darüber, aber auch andere Informationen finden sich auf unserer Homepage: [www.mfc-prosdorf.at](http://www.mfc-prosdorf.at)



*Ing. Hans Schimpel - Obmann*



## Tolle Erfolge unserer Jugend Spielgemeinschaft beim Futsal

Unsere Nachwuchsmannschaften der Spielgemeinschaft Allerheiligen – Heiligenkreuz – Frannach führen bei den diesjährigen Hallen-/Futsalmeisterschaften des Gebietes Süd in Leibnitz sensationelle Erfolge ein. Wir dürfen gleich 3 Turniersiege und zahlreiche weitere Topplatzierungen bejubeln. Wir waren mit insgesamt 20 Mannschaften angetreten, wovon sich 18 für die Finalturniere (der besten 8 bzw. 10) qualifizieren konnten. Bei der U7 (Trainer Matthias Rojs), sowie U9 und U10 (Trainer Christoph Fedl

und Rene Heidinger) durften wir den Turniersieg feiern. Wie schon erwähnt, gab es noch weitere Topplatzierungen: Die U14 und U15 wurde mit den Trainern Reinhard Hohl und Gerhard Vidovic 3. bzw. 2.; Weitere 3. Plätze gab es für die U8 (Trainer Bernhard Fauland) und U11 (Trainer Andreas Schubitz). Die U13 (Trainer Markus Trummer und Wolfgang Neubauer) holte ebenso wie die U16 und U17 (Trainer Peter Haubenwallner und Manfred Fuchsbichler) den 4. Platz. Nach den tollen Leistungen im Gebiet Süd konnten sich unsere SG U10 und

U17 für das steirische Finale im Futsal qualifizieren. Das Finale fand ebenfalls in der Sporthalle Leibnitz statt, wobei unser Verein im Auftrag des Gebietsjugendleiters Franz Schantl die Organisation übernehmen durfte. Unsere U17 mit Trainer Peter Haubenwallner erwischte eine schwere Gruppe und musste sich in der Vorrunde dem College Leibnitz und dem späteren Sieger Weiz mit 0:1 bzw. 0:2 knapp geschlagen geben. Im Platzierungsspiel gegen den SV Andritz gelang ein souveräner 3:1 Erfolg, somit belegte unsere U17 den hervorragenden 5. Platz. Die U10 mit den Trainern Christoph Fedl und Rene Heidinger schrammte knapp an einer Sensation vorbei. Sie gewann ihre Vorrundengruppe souverän mit 3 Siegen und einem Torverhältnis von 7:2. Anschließend gab es ein sehr spannendes Halbfinale gegen Kapfenberg, bei dem sich die U10 mit 1:0 durchsetzte. Im großen Finale kam es dann zum Duell mit der U10 vom SK Sturm. Durch einen leider sehr nervösen Start geriet man schnell in Rückstand, konnte im Laufe des Spiels dann aber mithalten, musste sich aber schlussendlich klar mit 5:1 geschlagen geben. Dennoch, wie schon erwähnt, eine sensationelle Leistung unserer U10 die sich somit Vizemeister im Futsal nennen darf. Herzliche Gratulation an alle Mannschaften und Trainer. Wir sind stolz auf diese überragenden Leistungen.

## Danke für die Unterstützung und Hilfe bei der sehr stimmungsvollen Weihnachtsfeier der Nachwuchs-spielgemeinschaft!



## Jugend spielte eine starke Frühjahrsmeisterschaft

Mittlerweile ist die Frühjahrsaison beendet und unsere Mannschaften schlugen sich wie immer wacker und konnten tolle Erfolge feiern.

### U7 bis U10:

Die Jüngsten spielen wie gewohnt in Turnierform des Gebiets Süd. Tabellen oder offizielle Ergebnisse gibt es keine, bis auf das große Abschlussturnier am Ende der Saison und dabei beherrschten wir das Gebiet Süd:

Die U7 SG Allerheiligen mit Trainer Matthias Rojs musste sich erst im Finale geschlagen geben.

Die U8 SG Allerheiligen mit Trainer Bernhard Fauland wurde Turniersieger.

Die U9 SG Allerheiligen A mit den Trainern Christoph Fedl und Rene Heidinger gewann das Abschlussturnier in Deutsch Goritz. Die SG Allerheiligen B wurde 5.

Bei der U10 gelang ein voller Erfolg, mit

3 Mannschaften angetreten belegte die SG Heiligenkreuz mit Trainer Alexander Kurzmann beim Heimturnier in Allerheiligen den 1. Platz, die SG Allerheiligen A und B (trainiert von Christoph Fedl und Rene Heidinger) wurden jeweils 3.

### U11:

Unsere U11 SG Heiligenkreuz (Trainer Andreas Schubitz) qualifizierte sich für die 1. und stärkste Meisterrunde des Gebietes Süd. Nach Startschwierigkeiten spielte man sehr gut mit und konnte schon einige Punkte einfahren. Schlussendlich wurde es der 6. Rang.

Die U11 SG Allerheiligen (Trainer Christoph

Fedl und Rene Heidinger) stieg im Winter in die Meisterrunde III ein und konnte souverän den Meistertitel einfahren.

### U13:

Die U13 spielt in der stärksten Gruppe des Gebietes Süds (Meisterrunde I) und belegte den hervorragenden 3. Platz.

### U15:

Ähnlich wie bei der U11, wechselte unsere ehemalige U14 mit Trainer Reinhard Hohl und Gerhard Vidovic im Winter den Bewerb und spielte als U14 im U15 Bewerb des Gebietes Süd mit (Meisterrunde II). Obwohl körperlich aufgrund des Altersunterschieds unterlegen, gelangen

## Generalversammlung



Am 29. Jänner 2016 fand die Generalversammlung für die Wahl des Vorstandes beim TuS Teschl Heiligenkreuz/W. im Gasthaus Ewald Felgitscher statt. Der neue Vorstand unter Obmann Gerhard Kölldorfer (Geschäftsführer der Fa. Jou Sports) wurde einstimmig für die nächsten vier Jahre gewählt.



### Mitglieder des Vorstandes sind:

Obmann:	Gerhard Kölldorfer	Kassier:	Felix Schlager-Kienreich
Obmann-Stv.:	Manfred Kollmann	Kassier-Stv.:	Christoph Steiner
	Reinhold Heigl	Sektionsleiter:	Ewald Standegger
	Reinhard Eichwald	Sekt.leiter-Stv.:	Christian Schmid
Schriftführer:	August Ramsauer	Präsident:	Franz Eccher
Schriftführer-Stv.:	Herbert Riesel	Vize-Präsident:	Bgm. Franz Platzer

## 11. Platz in der Steirischen Landesliga

In der abgelaufenen Meisterschaft erreichte unsere Kampfmannschaft in der höchsten Steirischen Liga mit 33 Punkten den 11. Tabellenplatz. Hervorzuheben ist besonders das Spiel gegen die Mannschaft aus Gleisdorf. Den Regionalligaufsteiger konnte man im Herbst auf der Stiefingtaler Sportanlage mit 3:0 besiegen. Weiters wurde beim Spiel gegen den SC Liezen am 09.10.2015 unser Eigenbauspieler Thomas Ortner als jüngster Spieler (15 Jahre, 2 Monate und 28 Tage) aller Vereine in der gesamten Meisterschaft eingesetzt. Thomas Ortner stand im Frühjahr auch sieben Spiele in der Startaufstellung unserer Kampfmannschaft.

Nachstehend noch einige Daten aus der abgelaufenen Meisterschaft:

Hinrundentabelle: Platz 5 (23 Punkte)  
Rückrundentabelle: Platz 14 (10 Punkte)  
Bester Torschütze: Mohsenzada (11 Tore)  
Heimtabelle: Platz 12  
Auswärtstabelle: Platz 9  
Höchster Sieg: 3:0 gegen FC Gleisdorf

### Endtabelle Landesliga 2015/16:

1. FC Gleisdorf	61 Pkt. (Aufsteiger Regionalliga)
2. St. Anna/A.	59 Pkt.

**11. TUS Teschl Heiligenkreuz/W. 33 Pkt. 9 S, 6 U, 13 N, Tordifferenz: 41:50**

14. Anger	22 Pkt. (Absteiger in die Oberliga)
15. Kindberg-Mürzhofen	8 Pkt. (Absteiger in die Oberliga)
16. FC Lankowitz	0 Pkt. (Rückziehung der Mannschaft)



Thomas Ortner und Tobias Stückler im Landesliga Dress

Der TuS Teschl Heiligenkreuz/W. freut sich auf einen zahlreichen Besuch in der neuen Saison.

Alle Spieltermine der KMI und KMII (Hlg.Kreuz/W./AllerheiligenII) - siehe auch unsere Homepage: [www.tus-heiligenkreuz.com](http://www.tus-heiligenkreuz.com).

nach einer unglücklichen Niederlage in der 1. Runde durchwegs Siege, teilweise sogar zweistellig und letztendlich wurde der Meistertitel errungen.

Eine grandiose Leistung und gleichzeitig Vorbereitung für den Sommer, dort werden wir in der U15 Leistungsklasse spielen.

### U17:

Die U17 spielt im Gebiet Graz und belegte den 7. Rang. Trainer Peter Haubenwallner und Manfred Fuchsbichler mussten teilweise schon auf Spieler verzichten, da diese in Heiligenkreuz und Frannach erste Kampfmannschaftserfahrungen sammeln.

Besonders freut es uns, dass Thomas Ortner, der Kapitän der U17 Mannschaft, bereits einige Startelf-Einsätze in der Landesliga hatte.

Tobias Stückler kam mittlerweile zu Kurzeinsätzen in der Landesliga und auch Santino Schwarz durfte in Frannach erste Erfahrungen in der Unterliga sammeln. Bei der U17 ist es wie bei der U15 geplant, im Herbst in der steirischen Leistungsklasse zu spielen.

Wir sind uns sicher, dass schon ab Sommer weitere Spieler der erfolgreichen U17 den Sprung in die diversen Kampfmannschaften unserer Spielgemeinschaft schaffen.

## Freude am Fußball - komm zu uns...



Wir suchen auch weiterhin ständig neue Talente - unverbindliche Schnuppertrainings finden immer samstags ab 09:30 am Sportplatz Heiligenkreuz statt.

Auskünfte auch durch die Vereinsvorstände, Felix Schlager oder durch den sportlichen Leiter Christoph Scherr 0664-1502790, [christoph.scherr@gmail.com](mailto:christoph.scherr@gmail.com)



## Pforte der Barmherzigkeit

Mit der Eröffnung des „Heiligen Jahres der Barmherzigkeit“ verband Papst Franziskus auch den Wunsch, dass in allen Diözesen der Welt „Heilige Pforten“ eröffnet werden. Wir freuen uns sehr, dass neben 38 anderen Kirchen in der Steiermark auch das Haus der Stille ausgewählt wurde, eine solche „Pforte der Barmherzigkeit“ zu sein.



Wann immer du im Lauf dieses Heiligen Jahres 2016 ins Haus der Stille kommst – die „Pforte der Barmherzigkeit“ steht für dich offen!

Hans Waltersdorfer

Gemeinsame Begehung des MARKUSWEGES: jeden Samstag bis 24. September 2016, Treffpunkt: Pfarrkirche Heiligenkreuz/W. um 09:00 Uhr



Haus der Stille  
Friedensplatz 1  
A-8081 Heiligenkreuz/W.  
Tel: +43 (0)3135/82625  
info@haus-der-stille.at  
www.haus-der-stille.at



## DSG St. Ulrich/W. Information 2016

### TURNEN:

Für jedes Alter!

Eine Mischung aus Wirbelsäulengymnastik, Joga, Gleichgewichts-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen, leichtes Krafttraining mit Hanteln - bei angenehmer Musik! **Ab September (mit Schulbeginn) bis Ende April von 19:00 – 20:15 Uhr** im Turnsaal der Volksschule St. Ulrich/W., Tel.: 0664/64 64 989



### KEGELN:

**Jeden ersten Donnerstag im Monat!** Beginn um 19:00 Uhr beim Hirschenwirt in Heiligenkreuz/W. (Sportkegelbahn TESCHL) Neuzugänge sind herzlich willkommen! Bei Fragen bitte anrufen unter Tel.: 0664/65 80 068

### VORANKÜNDIGUNG:

**Ab Mittwoch, dem 14. Sept. 2016** gibt es wieder einen modernen **PAAR-TANZKURS** für Fortgeschrittene mit 4 Einheiten à 1½ Stunden, Beginn jeweils **um 19:00 Uhr**. Nach dem Tanzkurs, also **Mitte Oktober** geht es mit **ZUMBA** weiter, ebenfalls **jeden Mittwoch um 19:00 Uhr**. Beide Kurse werden im Turnsaal der Volksschule St. Ulrich/W. abgehalten. Genaueres wird per Ausschreibung bekannt gegeben. Bei Fragen bitte Fr. Theresia Herka kontaktieren, Tel.: 0664/5831258



### Rückblick auf das SCHIWOCHENENDE im März 2016

Zwölf Mitglieder ließen an jenem Wochenende die Sorgen zu Hause und traten die Fahrt zur Kotmar-Hütte am Klippitztörl an, um dem Schifahren zu frönen. Ein Teil der Gruppe verlegte sich eher auf's Schneewandern, was auch seinen gewissen Reiz hatte. Nach ausgiebiger Betätigung traf man sich hungrig in der Hütte, um sich die selbstgekochten, schmackhaften Speisen einzuverleiben. Der Abend wurde in fröhlicher Runde beim Kartenspielen verbracht. Auch die in der Hütte eingebaute Sauna wurde von einigen Mitgliedern gerne genutzt.



### DSG-Tombola

Die DSG-Tombola wurde heuer erstmals im Heurigenschank FEDL abgehalten und war zu unserer Freude gut besucht. Hauptverantwortliche, Resi Herka, rief die betreffenden Nummern aus, welche sie jedes Mal vorher von den Anwesenden im Saal ziehen ließ. Voller Spannung kreuzten unsere Gäste eifrig Zahl um Zahl auf den Tombola-Karten an und nach einiger Zeit konnten mit drei vollen Reihen auf der Karte schon die ersten Preise abgeholt werden. Den Hauptpreis, einen Stiefingtaler-Gutschein im Wert von € 250,00 gewann Hr. Predl.

Der Vorstand der DSG St. Ulrich am Waasen bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern, Helfern und Institutionen.



„Wir stehen für Kooperation“ – mit diesem Motto wird das Katholische Bildungswerk der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen im Film „70 Jahre Bildungswerk“ präsentiert!

Wir blicken auf sechs vielfältige **Veranstaltungen im Arbeitsjahr 2015/16** zurück, die allesamt guten Anklang gefunden haben: Ernst Sittinger, Prof. Fölsche zum Klimawandel, Fremd sein, Besinnungsabend, Benefizkonzert mit Wolfgang Niegelhell. Durch die ORF-Sendung in „Steiermark heute“ wurde die Ausstellung „Kreuze stellen Fragen“ bekannt gemacht; diese sahen über 500 Menschen aus weiten Teilen der Steiermark.

### „Vollmond auf der Orgel“ in Heiligenkreuz am Waasen – Benefizkonzert am 21.5.

Die Pfarrkirche Heiligenkreuz a. W. darf sich rühmen, die älteste **Hopferwieser-Orgel** zu besitzen – doch sie kann nur mit großem Aufwand renoviert werden. Daher gaben die vier Heiligenkreuzer OrganistInnen **Margit Weiß, Hans Humer, Karl Gradwohl und Hans Humer** – gemeinsam mit **Wolfgang Niegelhell** auf der Panflöte – ein Benefizkonzert unter dem Motto „Vollmond auf der Orgel“. Das vielfältige Programm von der Klassik bis zur Filmmusik begeisterte das Publikum, das von der hohen Qualität der Darbietung beeindruckt war. Geboten wurden klassische (Bach u.a.) und wenig bekannte moderne Orgelwerke, sowohl individuell als auch vierhändig vorgetragen; stimmungswaltig zeigte sich Karl Gradwohl, im Duett sangen Wolfgang Niegelhell und Margit Weiss, Margaret Wolfsgrubers und Hans Humers Orgel-Variationen beeindruckten. Durch das Programm führte fachkundig **Barbara Bauer**. /



© Foto: Dietmar Weiss

### Vorschau:

Für das Arbeitsjahr 2016/17 freuen wir uns, wiederum spannende Referenten und wertvolle Themen anbieten zu können; z.B. Gegen die Tendenz der Überhütung setzt der bekannte Pädagoge und Erfolgsautor **Jan Uwe Rogge** am 20. Oktober 2016, 19 Uhr die herausfordernde These „warum Raben die besseren Eltern sind“, er spricht vom Halt geben und loslassen; der schon angekündigte Vortrag mit **Heini Staudinger** ist für März/April 2017 geplant.



**Josef RIEGLER** prägte den Begriff der **Ökosozialen Marktwirtschaft**, die den Umweltschutz in die Soziale Marktwirtschaft mit einbezieht; diese Konzeption ist in der Global Marshall Plan Initiative integriert.

Nächste Veranstaltung:

Mi, 5. Oktober 2016, 19:30 Uhr:

### „Ökosoziale Marktwirtschaft – Ein Projekt für Gerechtigkeit und Frieden“

mit Vizekanzler a. D. DI Dr. **Josef RIEGLER** und  
Ao.Univ.-Prof. Dr. **Alfred Posch**.



**Alfred Posch** lehrt am Institut für Systemwissenschaften, **Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung**, wissenschaftlicher Koordinator von internationalen Programmen zur **nachhaltigen Entwicklung**.

Unter dem Motto „**Erste Hilfe für die Seele**“ wurden in den letzten Monaten viele Gespräche geführt, um ein sog. „Netzwerk Aufmerksamkeit“ aufzubauen. Wir möchten ermutigen, wahrgenommene Nöte anzusprechen und Menschen die anteilnehmende Frage zu stellen: „**Wie geht es dir?**“ Das Netzwerk will mitwirken, den Menschen unserer Pfarre und der Gemeinde ein „Obdach der Seele“ (Zuhörer) zu geben. Nähere Auskünfte über das Netzwerk und weiterführende Informationen geben **Franz Feiner** ([franz.feiner@kphgraz.at](mailto:franz.feiner@kphgraz.at)– 0664/73 650 706), **Dr. Johanna Ortner** ([johanna.ortner@aon.at](mailto:johanna.ortner@aon.at)– 0699/12 710 365) und **Sylvia Wanz** von der Gesunden Gemeinde ([sylvia.wanz@aon.at](mailto:sylvia.wanz@aon.at)- 0664/43 89 991). Sie sind, wie auch die **Telefonseelsorge** unter der **Notrufnummer 142**, für Menschen da, die sich etwas von der Seele reden möchten.

Sie sind zu allen Bildungswerk-Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Franz Feiner und das Team des Katholischen Bildungswerkes

## Lehrfahrt Venedig 14.-16.10.2016

Der Obst-, Wein- und Gartenbauverein Heiligenkreuz am Waasen ladet zu einem Lehrausflug auf die Gemüseinsel „Sant Erasmo“ und einem äußerst interessanten Rahmenprogramm ein.

### Programmablauf:

1.Tag:  
06:00 Uhr Abfahrt vom Marktgemein-  
amt nach Mestre, Stadtbesichtigung Ve-  
nedig, Zeit zur freien Verfügung  
2.Tag:  
Lehrausflug zur Gemüseinsel „Sant Eras-  
mo“ mit Reiseleitung und Bootsfahrt  
3.Tag:  
Bootsfahrt zur Insel Murano; Besuch  
einer Glasbläserei, inkl. Reiseleitung u.  
Lehrvortrag

### Preis:

€ 325,- pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmerzuschlag € 42,- (für beide  
Nächte)  
Kinder von 2 - 11,99 Jahren: € 260,-  
2 x Nächtigung mit Frühstück (Aufzah-  
lung Halbpension € 42,- für beide Tage)

Genächtigt wird im Hotel Venezia im Zen-  
trum von Mestre Venedig  
Fahrt mit einem modernen Reisebus, die  
Fahrzeit beträgt ca. 5 - 6 Stunden



© JFL Photography

**Anmeldungen unter  
0699-112 39 301 ab sofort möglich!**

**Anmeldeschluss: 20.08.2016**

*Bernhard Steflitsch  
Obmann*

## Nachruf



Im 86. Lebensjahr verstarb Hr. Ferdinand Mayer aus Allerheiligen bei Wildon. Hr. Mayer war jahrzehntelang ein wertvolles Mitglied unseres Vereines. Im Februar 2015 wurde er für die über 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Obst-Wein-Gartenbauverein Heiligenkreuz/W. wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Jahreshaupt- versammlung

Bei der heurigen **Jahreshaupt-  
versammlung** am 19. 2. 2016 im  
Marktgemeinamt Heiligenkreuz am  
Waasen konnte Obmann Bernhard  
Steflitsch neben vielen Mitgliedern und  
Freunden des Vereins auch Ehrengäste,  
wie Wolfgang Weingerl, Geschäftsführer  
des Landesvereins und Rudolf  
Frühwirth, Bürgermeisterstellvertreter  
der Marktgemeinde Heiligenkreuz am

Waasen, sowie die Ehrenmitglieder  
Friedrich Wagner und Johann Stockinger  
begrüßen.

Der **Tätigkeitsbericht** unseres  
Obmanns zeigte die vielfältigen und  
zahlreichen Aktivitäten im abgelaufenen  
Jahr: Obstbaumwinterschnittkurs,  
Teilnahme am Jubiläumsblochzug  
der Marktgemeinde, einfach  
und richtig kompostieren,  
Bienenstandsbesichtigung, Lehrfahrt  
in die Südsteiermark, Vereinsstand am  
Markttag, Blütensträucherschnittkurs,  
Adventkranzbinden und die Vorarbeiten  
für die Vereinsgarage.

Nach einer Gedenkminute für unser  
verstorbenes Mitglied, Herrn Ferdinand  
Mayer, erfolgte eine **Vorschau** auf  
die Veranstaltungen im kommenden  
Halbjahr, die äußerst positiven Berichte  
von Kassier und Rechnungsprüfer sowie  
die Entlastung des Kassiers und des  
Vorstandes.

Bei der anschließenden **Ergänzungswahl**  
konnte Kräuterpädagogin Melanie  
Heigl, einstimmig als neue  
Schriftführerstellvertreterin gewählt und  
begrüßt werden.

Freude und Zufriedenheit  
über die Vereinsarbeit, die  
steigende Mitgliederzahl und die  
gemeinschaftsfördernden Aktivitäten  
kamen in den Gruß- und Dankesworten  
des Landesgeschäftsführers  
Wolfgang Weingerl und des  
Bürgermeisterstellvertreters Rudolf  
Frühwirth zum Ausdruck.

Ein Fotorückblick auf das vergangene  
Vereinsjahr sowie das anschließende  
Zusammensein mit kleinem Imbiss  
und Getränken sorgte für einen  
gemütlichen Ausklang dieser gelungenen  
Veranstaltung.

*Gabriele Pfleger  
Schriftführerin*



*Vorstand, von links: Manfred Promitzer, Melanie Heigl, Helmut Hengsberger, Gabriele Pfleger, Werner Voves, Bernhard Steflitsch*



## Rebschnittkurs

Am Samstag, dem 27. Februar 2016, fand der diesjährige Rebschnittkurs statt. Wir durften bei unserem Vortragenden, Kassierstellvertreter Manfred Promitzer und dessen Familie zu Gast sein. Nach einer theoretischen Einführung – wo er auf alle Teilnehmerfragen einging und diese auch sehr anschaulich vermittelte – ging es an den praktischen Teil, wo jeder selbst Hand anlegen durfte.

Der Winterschnitt für Weinreben erfolgt am besten von Mitte bis Ende Februar, da kein starker Frost mehr zu befürchten ist und die Rebe noch nicht zu sehr im Saft steht, um etwaiges „Bluten“ zu vermeiden. Wie wir erfahren haben, ist der Weinstock eine sehr ausdauernde Pflanze, die viel mit sich machen lässt. Der häufigste Fehler ist, dass zu wenig geschnitten wird, was sich auf kleine Trauben und Ernteeinbußen auswirkt. Grundsätzlich sollten nicht mehr als 2-4 Augen pro Trieb stehen bleiben. Um einen sauberen, glatten Schnitt zu erzielen, ist es auch wichtig, auf gutes Werkzeug zu achten. Eine kleine Einführung bekamen wir auch in die Technik der waagrechten Kordon-Ziehung, die links-rechts verlaufen kann oder jeweils nur in eine Richtung.

Abgerundet wurde der lehrreiche Nachmittag bei einem geselligen Zusammensitzen bei Familie Promitzer, die dankenswerter Weise auch eine Jause zur Verfügung stellte. An dieser Stelle gilt auch ein Dank unserem Vortragenden Manfred Promitzer.



## Obstbaumschnittkurs

Zum Obstbaumschnittkurs am 11. März 2016, hatten sich zahlreiche Teilnehmer – trotz des kalten Wetters - beim Kultur- und Pfarrzentrum in Heiligenkreuz am Waasen eingefunden. Von wo aus wir zum ersten Mal eine Fahrgemeinschaft bildeten, um der Einladung von Frau Dr. Fink und Herrn Dr. Rupnik, dankenswerter Weise nach zu kommen. Großer Dank gilt auch unserem Schnittkursleiter Obmann Stellvertreter und Gärtner Helmut Hengsberger. Der uns nach einer kurzen theoretischen Einleitung praxisnah den Winterschnitt näherbrachte.

Das A und O ist regelmäßiger Schnitt, was sowohl im Winter wie auch im Sommer erfolgen muss, um hochwertigen und regelmäßigen Ertrag zu erbringen. Weitere Ziele des Winterschnitts sind: die Erziehung der gewünschten Baumform, ausreichende Belichtung und die Beseitigung kranker Kronenteile. Dass auch das Unterscheiden der einzelnen Knospen- und Triebarten große Bedeutung hat, erfuhren wir durch eine anschauliche Vorführung. Wo er uns darauf aufmerksam machte, dass Blütenknospen in der Regel Endknospen von 1-jährigen Kurztrieben sind, die auf keinen Fall alle komplett weggeschnitten werden dürfen. Da Kernobst, sowie Apfel und Birne, am 2-jährigen Holz trägt. Zum Abschluss gab es leckere selbst zubereitete Brötchen und zum Aufwärmen Tee. Alles in allem war es ein lehrreicher Nachmittag mit guter Laune und motivierten Teilnehmern.



## Rosenschnittkurs

Gastgeberin unseres Rosenschnittkurses war dankenswerter Weise Fr. Josefine Auer in Guggitzgraben.

Die Rose, als Königin des Gartens, will auch so behandelt werden, d. h. wichtig ist der Standort, viel Sonne und ein humoser, durchlässiger und nährhafter Boden. Tipps für einen fachkundigen Schnitt erhielten wir von unserem Obmannstellvertreter und Gärtner Helmut Hengsberger: Beet- und Edelrosen sind öfter blühend am einjährigen Holz. Man schneidet sie auf 4 -6 Knospen und eine Höhe von 20 – 30 cm. Hochstammrosen sind auf einer Unterlage veredelte Beet- oder Edelrosen und somit gleich zu behandeln. Kletterrosen können einmal blühend an mehrjährigen Seitentrieben oder öfter blühend an diesjährigen bzw. an mehrjährigen Trieben sein. Etwa alle 5 Jahre werden alte Triebe bodennah herausgeschnitten. Ramblerrosen schneidet man gar nicht. Einmal blühende Strauchrosen kann man einige Jahre sich selbst überlassen, öfter blühende Strauchrosen schneidet man im Frühjahr. Alle noch offenen Fragen konnten anschließend bei selbst gemachter Jause und Mehlspeise (Großer Dank an die Gastgeberfamilie) besprochen werden.

## Korbflechtkurs

Am 23. April 2016 fand im Werkraum der NMS Heiligenkreuz am Waasen ein Einführungskurs zum Korbflechten mit Weiden statt. Die Idee zu dieser Veranstaltung entstand daraus, dass unser Mitglied, Herr Josef Windisch, Korbweiden gratis zur Verfügung stellte.



Großer Dank gilt unserem Vortragenden, Herrn Franz Eibel. Mit ihm haben wir einen „Könner“ gefunden, der uns mit viel Ausdauer und Durchhaltevermögen diese faszinierende Handwerkskunst näher brachte. Er gewährte uns Einblicke in das richtige Schneiden von Weiden und das Sortieren des Flechtmaterials. Wir erhielten auch Grundkenntnisse zur Flechtart Rundflechten, zum Kreuz- und Schichtgeflecht sowie zum Randabschluss eines Korbes. Der Kreativität der TeilnehmerInnen war keine Grenze gesetzt; so entstanden wunderschöne Produkte, wie Untersetzer, Dekomaterialien und fertige Brotkörbchen.

Übrigens: Eine Wiederholung bzw. Fortsetzung des Kurses wäre ein großer Wunsch – Teilnahme empfehlenswert – es lohnt sich!



Am 25. Juni 2016 fand am Sportplatz von St. Ulrich/W. als Ersatzveranstaltung des traditionellen Bierkistenlaufes ein

Riesenwuzzlerturnier statt. Auf Grund der vielen gemeldeten Mannschaften musste auf zwei Riesenwuzzler gespielt werden. Bei sommerlichen Temperaturen kämpften 24 Mannschaften um den begehrten Sieg. Zwischen den Spielen wurde an der Torschusswand der Schützenkönig ausgespielt. Bester Schütze wurde Hr. Alexander Possel. Ins Finale vom Turnier schafften es die „Die Bierkicker“ und „Edlinger Bau“, wo letztendlich die Mannschaft vom Edlinger Bau mit 8:6 als Sieger hervorging. Weitere Platzierungen: 3. Hollycross

Shitheatz I, 4. Hollycross Shitheatz II, 5. Null815, 6. Die Bierathleten, 7. Hopfen Malz Motorsport, 8. Die 3 lustigen 4, 9. Rein Das Beste, 10. Freibier auf Platz 1. Die **Ulricher Bierfreunde** bedanken sich bei den ca. 200 Teilnehmern bzw. Besuchern. Vielen Dank gilt auch den Sponsoren, die für die hohe Anzahl von Preisen sorgten. Zur Info: Die zwei Partyzelte (4 x 6m und 5 x 10m) können bei den Bierfreunden ausgeliehen werden. [www.ubf@gmx.net](mailto:www.ubf@gmx.net) 0664-1387390

## Nachruf

**Josef Söls**

**1929-2015**

**Postbeamter i.R.**



Hr. Josef Söls war von 1970 - 1980 verdienstvoller Gemeinderat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen. In diese Zeit fiel die Gründung der Hauptschule, Errichtung des Pfarrkindergartens sowie die öffentliche Wasserversorgung im Gemeindegebiet der Ortsteilgemeinde Heiligenkreuz/W. Namens der Marktgemeinde wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahrt.

## Nachruf

**Alois Kreiner**

**1936-2016**

**Gde.arbeiter i.R.**



Der Verstorbene war von 1979 bis 1996 als Gemeindearbeiter im Außendienst tätig und hat sich als pflichtbewusster und gewissenhafter Mitarbeiter den Dank und die Anerkennung der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Unsere Verstorbenen

**Josef Söls,**  
Rosentalstraße 11, Jg. 1929

**Franziska Leitner,**  
Grazer Straße 21, Jg. 1928

**Alois Suppan,**  
Kleinfelgitsch 106, Jg. 1934

**Maria Weicher,**  
Götzau 1, Jg. 1933

**Josef Gollner,**  
Aschnull 13, Jg. 1930

**Franz Fruhmann,**  
Kleinfelgitschberg 35, Jg. 1938

**Stefan Fössl,**  
Großfelgitschberg 32, Jg. 1935

**Alois Kreiner,**  
Prosdorfberg 1, Jg. 1936

**Margareta Veit,**  
Götzau 2, Jg. 1933

**Adolf Josef Koinegg,**  
Kalvarienbergstr. 23, Jg. 1938

**Karl Frühwirth,**  
Rosental 71, Jg. 1947

**Rosita Maria Wasina-Toskic,**  
Hangweg 12, Jg. 1963

**Karl Winkler,**  
Marktplatz 12, Jg. 1940

**Aloisia Hirschmugl,**  
Grazer Straße 21, Jg. 1936

**Franz Schwarz,**  
Prosdorf 36, Jg. 1937

**Maria Kranabetter,**  
Kleinfelgitschberg 53, Jg. 1925

# Der Bürgermeister gratuliert...

## Auszeichnung Schulbuffet

Erneute Auszeichnung durch das Ministerium für **Schulbuffet Herbert Riesel:**

„Unser Schulbuffet“ ist eine österreichweite Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit zur Verbesserung des Verpflegungsangebotes für Kinder und Jugendliche am Schulbuffet.

Insgesamt 12 Teilbereiche unseres Schulbuffets (Getränke, Backwaren, Gemüse, Obst, Süßigkeiten, ...) wurden einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Unser Buffet erreichte auf Anhieb die hervorragende Bewertung 1,6, 93 % der Mindestkriterien wurden erfüllt. Um die Auszeichnung zu erreichen, muss die Gesamtnote mindestens 2,2 betragen, keiner der zwölf Teilbereiche darf negativ beurteilt werden und der Anteil der erfüllten Mindestkriterien muss mindestens 75 % betragen.

Wir gratulieren herzlich zum „ausgezeichneten Warenkorb“ und wünschen dem gesamten Team um Herbert Riesel, das für unsere SchülerInnen auch jeden Tag eine frisch zubereitete Mittagsmahlzeit anbietet, weiterhin viel Erfolg!



## Neues Geschäftslokal am Marktplatz

Stammkunden wissen es schon lange: Das kleine, aber feine Geschäft der Familie Herka in Heiligenkreuz a. W. ist ein Geheimtipp für das Besondere. Leider war es aufgrund der bisherigen, sehr begrenzten Geschäftsfläche nicht möglich, das breitgefächerte Sortiment ansprechend zu präsentieren. So wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Architekt Franz Mugrauer aus Feldbach ein modernes und den heutigen Anforderungen entsprechendes Geschäftslokal geplant. Für den Neubau wurden kompetente Firmen aus der Region beauftragt.

In nur 10-monatiger Bauzeit entstand ein neues, einladendes und barrierefreies Geschäftslokal im Zentrum von Heiligenkreuz am Waasen. Neben einer Lotto Annahmestelle, einem Ö-Ticket-Kartenbüro und einer großen Auswahl an Zeitschriften finden Genussraucher bei Herka alles, was das Herz begehrt.

Besonderes Augenmerk wird auf das Angebot an Papier-, Büro- und Schulwaren gelegt, befindet sich doch das große Schulzentrum von Heiligenkreuz in unmittelbarer Nähe des neuen Geschäftes.

Auch der Geschenkartikelbereich wurde großzügig erweitert und bietet unter anderem individuell gestaltete Kerzen für alle



Anlässe (Taufen, Hochzeiten, Jubiläen, etc.).

Natürlich kommen auch die jüngsten Kunden bei Firma Herka nicht zu kurz. Zwischen Kinderbüchern, Malutensilien, Spielwaren und vielem mehr können Kinder hier nach Lust und Laune stöbern und vielleicht schon ihr nächstes Geburtstagsgeschenk ins Auge fassen.

## Neue Filiale in Heiligenkreuz am Waasen

Familie Kiendler und ihr Team erweitern das Verkaufsgebiet und bieten jetzt auch für die Kunden im Raum Heiligenkreuz am Waasen ihr Warensortiment und ihre Serviceleistungen an.

Mit der Erfahrung eines 300jährigen Familienunternehmens wird das Kiendler - Konzept der Kundenbetreuung neu umgesetzt.

Mit dem klassischen Elektrogeräteangebot von RED ZAC und den angeschlossenen Servicewerkstätten für Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik, dem speziellen Installationsangebot (vom Blitzschutz bis zur Alarmanlage für das intelligente Zuhause) sowie CO<sub>2</sub> freiem Strom aus steirischen Ökostromanlagen kann Kiendler die Bedürfnisse der Kunden zufriedenstellen.



# Der Bürgermeister gratuliert...

## Steirische Spezialitätenprämierung



**Bauernspezialitäten**  
**Familie Reiter** Frischfleisch

Öffnungszeiten Hofladen:  
Donnerstag & Freitag jeweils von 13<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Göttau 3  
8081 Heiligenkreuz a.W. Mobil: 0660 34 82 322



Bei der diesjährigen Spezialitätenprämierung erhielt **Bauernspezialitäten Fam. Reiter** Prämierungen für die Produkte Selchfleisch, Knoblauchstangerl, getrocknetes Karree und Paprikaspeck, Osterkrauter ist Finalist für den Landessieg.

## Neueröffnung

Bürgermeister Franz Platzter gratulierte **Frau Anna-Lisa Fedl** am 29. Jänner 2016 zur Neueröffnung ihres Studios für Kosmetik, Fußpflege und Massage in Großfelgitschberg 13.



Kosmetik - Fußpflege - Massage

Studio Großfelgitschberg 13, 8081 Heiligenkreuz  
Anna - Lisa Fedl +43 (0) 664 49 78 372

[annafedl@gmx.at](mailto:annafedl@gmx.at) Termine nach Vereinbarung!



## Steirische Spezialitätenprämierung



[www.jaga.st](http://www.jaga.st)

**JAGA's Steirerei!** Greisslerei

Pirchingstraße 3, 8081 Hlg. Kreuz  
Tel: 03134 / 333 51  
Di-Sa 7.30 - 12.30 & Do-Fr 14.30-18.00

**JAGA's Steirerei,** Josef u. Christina Neuhold aus Leitersdorf 8, 8422 St. Veit konnten sich über 26 Auszeichnungen, davon acht in Gold, bei der diesjährigen Spezialitätenprämierung und über acht Nominierungen für den Finalist GenussKrone Österreich freuen.



## Landesprämierung Steir. Kürbiskernöl g.g.A.



*In diesem Jahr haben 467 Betriebe an der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. teilgenommen.*

Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölgestärkt werden. So wird auch über den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht. Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen auch vier Betriebe aufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden:



- **Matthias KURZMANN,** Turning 26
- **Richard REISENHOFER,** St. Ulrich/W. 35
- **Stefanie REITER,** Göttau 3
- **Franz STOCK,** Großfelgitsch 25

# Der Bürgermeister gratuliert...

## Robocup-Junior-WM

Daniel Hipp aus Heiligenkreuz/W. und Georg Kurzmann aus Fernitz – beide besuchen die 6. Klasse des BRG Petersgasse in Graz – haben an der Robocup-Junior-Weltmeisterschaft in Leipzig teilgenommen und dort äußerst erfolgreich abgeschnitten.

Beim Robocup bzw. Robocup-Junior handelt es sich um einen Wettbewerb für Universitäten und Schulen, bei dem es um die Entwicklung und Programmierung von Robotern geht, welche verschiedene Aufgaben erfüllen müssen. Für die Weltmeisterschaft in Deutschland, die von 28.6.2016 bis 4.7.2016 stattfand, hat sich aus jedem Land nur das beste Team pro Disziplin qualifiziert. Insgesamt waren rund 3500 Teilnehmer am Start.

In der Disziplin **Rescue-Maze**, bei der es um die das Entwickeln und Programmieren von Berge- und Rettungsrobotern geht, die in simulierten Katastrophenszenarien autonom agieren müssen, haben die beiden Schüler in der Einzelwertung den 3. Platz belegt und in der Superteam-Wertung zusammen mit dem argentinischen Team den 2. Platz und damit den Vizeweltmeistertitel errungen.

Eine Teilnahme an einer solchen Veranstaltung ist für ein Schülerteam nur möglich, wenn Teilnahmegebühren, Reise- und Materialkosten durch Sponsoren mitfinanziert werden. Das Team des BRG Petersgasse bedankt sich daher auch bei der Gemeinde Heiligenkreuz/W., die die Teilnahme an der Weltmeisterschaft finanziell unterstützt hat.



## „Aufgefallen“

Zum „**Steirer des Tages**“ kürte die Kleine Zeitung am 9. Februar 2016 Tobias Stern. Der Sohn des langjährigen Distriktarztes Dr. Gerhardt Stern ist in Heiligenkreuz am Waasen aufgewachsen.

Univ.-Prof. Dr. Tobias Stern studierte Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur und leitete nach seiner Promotion den Bereich Marktanalyse und Innovationsforschung am Kompetenzzentrum Holz.

Er forscht nun an der Uni Graz über Innovationen im Energie- und Ressourcenbe-

reich – gefördert vom Land Steiermark. Der 37-Jährige ist seit Jahresbeginn Professor für Energie- und Ressourceninnovation an der Uni Graz. Dass die Ressourcenfrage heute wichtiger denn je ist, davon ist der Vater einer Tochter überzeugt. Auch wenn manches Zeit braucht, Tobias Stern ist überzeugt, dass Österreich eine Trendwende, weg vom übermäßigen Verbrauch der vorhandenen Ressourcen, schafft.

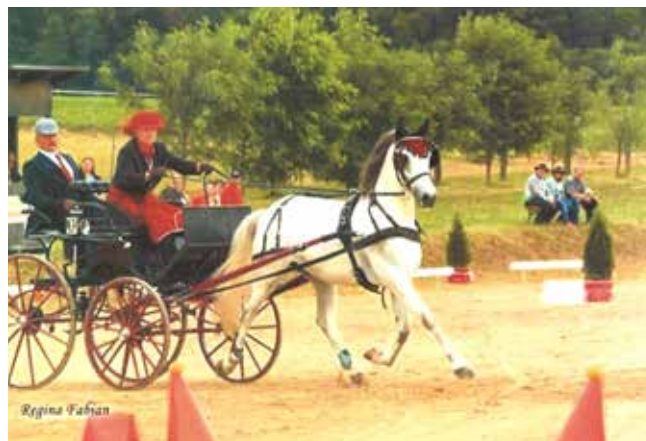
Das Land Steiermark fördert die Professur für drei Jahre.

## Steir. Landesmeisterin

Beim Kutschenturnier in Poppendorf im Burgenland vom 15. - 17. Juli 2016 wurden die steirischen-burgenländischen und Kärntner Landesmeisterschaften ausgetragen.

Erstmals haben sich die drei Landesfachverbände zusammengetan, um die jeweiligen Meister der Ein- und Zweispänner, Pony wie Pferde, in einem großen zentralen Turnier zu ermitteln.

Frau Renate Eccher vom Fahr- und Reitverein Lipizzanerfranzl konnte mit ihrem Nachwuchslipizzaner Neapolitano Amabila den Steirischen Landesmeister erfahren.



# Der Bürgermeister gratuliert...



**90. Geburtstag**

**Kurt**

**FERLINZ**

Bärndorf 57



**85. Geburtstag**

**Anton**

**GERSTER**

Bärndorf 9



**85. Geburtstag**

**Christian**

**STIEGLER**

Grazer Straße 21



**90. Geburtstag**

**Maria**

**SCHWEIGER**

Grazer Straße 21



**85. Geburtstag**

**Angela**

**FINK**

Prosdorf 61



**90. Geburtstag**

**Anna**

**LORBER**

Schulstraße 1



**60. Geburtstag**

**Paul**

**FRUHMANN**

Bärndorf 49

Den 60. Geburtstag feierte Hr. Paul Fruhmann, vlg. Manegger in Bärndorf 49.

Hr. Fruhmann ist Bauer mit Leidenschaft, über die Gemeindegrenzen bekannt als Holzfäller für gefährliche Schnitte und immer für Grabarbeiten mit Traktor und Bagger zu haben.

Bgm. Franz Platzer dankt für die zahlreichen Maschinenringeinsätze in der Marktgemeinde.

Der Bauernbund Heiligenkreuz am Waasen wünscht ihm weniger Arbeit, eine ausgelastete Pension und natürlich viel Glück und Gesundheit.

**90. Geburtstag**

**Karl TIEBER**

Marktplatz 23



Der pensionierte Landwirt und Trafikant, Hr. Karl Tieber feierte vor kurzem seinen 90. Geburtstag. Hr. Tieber war viele Jahre Obmann der Raiffeisenbank-Kirchbach. Von 1963 bis 1975 war er Gemeindegassier und von 1964 bis 1980 war er Gemeinderat in Heiligenkreuz am Waasen. Wir wünschen noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.

**60. Geburtstag**

**Franz KAINZ**

Großfelgitsch 11



Unser Mitarbeiter, Hr. Franz Kainz, lud Anfang des Jahres zu einer lustigen Geburtstagsfeier. Kaum den 60er absolviert, hatte er bei der ASZ-Übernahme einen schweren Arbeitsunfall (Handverletzung) erlitten. Wir wünschen ihm, dass die derzeitige Beeinträchtigung bald Geschichte sein wird.

# Der Bürgermeister gratuliert...

## Lehrabschlussprüfung



### David SEBERNEGG

Glaueregg 75  
zur mit Auszeichnung  
bestandenen  
Lehrabschlussprüfung  
im Lehrberuf  
Metalltechniker

### Andreas GOLLNER

Turning 29  
zur mit gutem Erfolg  
bestandenen  
Lehrabschlussprüfung  
im Lehrberuf  
Werkstofftechniker

## Lehrabschlussprüfung



## Lehrabschlussprüfung



### Eva FRUHMANN

Bärndorf 49  
zur  
bestandenen  
Lehrabschlussprüfung  
im Lehrberuf  
Tischlerin

### Martin WEICHER

Götzau 1  
zum 3. Platz bei der Österr.  
Staatsmeisterschaft 2016  
für EuroSkills und Worldskills  
im Teamberuf  
Landschaftsgärtner

## Staatsmeisterschaft



## Diplomprüfung



### Patrick RIEDL

Prozessionsweg 30/6  
zur mit gutem Erfolg  
bestandenen Diplomprüfung  
Kolleg für Berufstätige für  
Wirtschaftsingenieurwesen  
- Qualitätsmanagement

### Christian KLEIN

Rosental 128  
zum 3. Platz beim  
Landesbewerb der  
Mechatroniker  
Ausbildungsbetrieb:  
EVG Raaba/Graz

## Landesbewerb



# Der Bürgermeister gratuliert...



Geburt  
**Lennox**  
**SCHUCHLENZ-  
BERNHARD**  
Eltern:  
Angelika Schuchlenz  
und  
Michael Bernhard,  
Stiefingstraße 8/1



Geburt  
**Emily**  
**Celin**  
**ORTNER**  
Eltern:  
Natascha Renner  
und  
Wolfgang Ortner,  
Stiefingstraße 4/3



Geburt  
**Leonie LEIFERT**  
Eltern: Kerstin und Gernot Leifert,  
Prozessionsweg 38/2



Geburt  
**Gerald**  
**HOHL**  
Eltern:  
Susanne  
und  
Hans Peter  
Hohl,  
Wutschdorf 16



Geburt  
**Nora**  
**FRUHMANN**  
Eltern:  
Margareta Fruhmann  
und  
Johannes Fröhlich,  
Großfelgitsch 31



Geburt  
**Manfred**  
**ZACH**  
Eltern:  
Claudia Zach  
und  
Manfred Heidinger,  
Prozessionsweg 22/3



# Der Bürgermeister gratuliert...



## Geburt

**Victoria Sandra SÄGNER**

Eltern: Ines und Mario Sägner,  
Bärndorf 62A



## Geburt

**Martin HUBMANN**

Eltern: Evelyn Hubmann u. Christof Plotho,  
Wutschdorf 15/1



## Geburt

**Anna NEUBAUER**

Eltern: Martina Neubauer und  
Christoph Felgitscher, Großfelgitsch 9A



## Geburt

**Alina PICHLER**

Eltern: Bettina Pichler und Christoph Waltl,  
Steinegg 17



## Geburt

**Paulina GERSTER-RUDOLF**

Eltern: Julia Gerster und Christoph Rudolf,  
Bärndorf 9



## Hochzeit



**Patrick  
KIENREICH  
und  
Barbara  
SCHMID**

Kleinfelgitsch 111

# Der Bürgermeister gratuliert...



... zur Eisernen  
Hochzeit



Anton und Maria  
**GERSTER**

Bärndorf 9



... zur Goldenen  
Hochzeit



Fritz und Christine  
**JAGERSBACHER**

Kleinfelgitsch 75



Franz und Elfrieda  
**SKARGET**

Steinegg 42



Theresia und Franz **KRENN**



Kleinfelgitsch 70



Waltraud und Josef **MEIER**

Kirchenweg 3



Rosina und Erich **STRADNER**

Kleinfelgitsch 23

